



STADTSPIEGEL

**Amtsblatt der
Großen Kreisstadt
Limbach-Oberfrohna**

Führungswechsel bei der
Feuerwehr

Seite 7

Historische Fronfeste erhält
neues Dach

Seite 8

Buntes Ferienprogramm
in L.-O.

ab Seite 13

„Kulturerwachen“ belebt Stadtpark



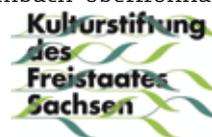
(Fotos: Klaus Scholz)

Auch im Bereich der Veranstaltungen sollte ab Juni wieder ein Stück Normalität einkehren – dabei setzt das Veranstaltungsmanagement der Stadt derzeit auf kleinere Angebote. So startete am 7. Juni im Stadtpark eine neue Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Kulturerwachen“. Liedermacherin Ina Schirmer sorgte in lockerer Atmosphäre für Musik und gute Laune bei den

Spaziergängern. Am 14. Juni folgte eine Sprayeraktion mit dem Team des Tattoostudio PatworkZ aus Oberfrohna und „Die Strings“ aus Chemnitz feierten am 21. Juni im Park ihr 40-jähriges Bühnenjubiläum.

Am 28. Juni belebten „Corporate Identity“ (Foto unten) und die Gitarrengruppe Ina Gehlsdorf (Foto) sowie das Team des Jugendhauses den Sonntag kulturell.

Auch in den nächsten Wochen sollen verschiedene Angebote folgen. Mit dem „Kulturerwachen“ will die Verwaltung einen Ersatz für die gewohnten größeren Veranstaltungen schaffen. An einem Termin wöchentlich sollen die Besucher des Stadtparks beim Spaziergehen, Radfahren, Naturgenießen oder Entspannen durch die dargebotene Musik verschiedenster Genre oder die bildende Kunst begleitet und unterhalten werden. Die schöne Anlage ist ein perfekter Ort, um Musik, Kunst und Kultur in Verbindung mit einem einmaligen Naturerlebnis zu genießen. Diese Verbindung sowie die Unterstützung der Künstlerszene machen die Hauptgedanken von „Kulturerwachen“ im Stadtpark aus. Wer sich und sein Können gerne präsentieren möchte, melden sich bitte bei Ronny Friedrich unter Telefon: 03722/78470 oder r.friedrich@limbach-oberfrohna.de



Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

**BÜRGERSERVICE****Stadtverwaltung**

Rathausplatz 1 | Fax: 03722/78-303
E-Mail: post@limbach-oberfrohna.de
Internet: www.limbach-oberfrohna.de
Sonderausstellung im Haus D: „Einblick in die Geschichte unserer Schulen“

Allgemeine Anfragen:**0800/3388000 (kostenfrei)****Pass- und Meldeangelegenheiten:**
03722/78-135

Wenn Sie die folgenden Sprechstunden wahrnehmen möchten, würden wir Sie bitten, Mund-Nasenschutz zu tragen.

Servicezeiten des Bürgerbüros

buergerbuero@limbach-oberfrohna.de
Montag 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 18:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
jeden 1. & 3. Samstag 09:00 - 12:00 Uhr
Telefon: 03722/78-135

Achtung:

Zugang nur über den Eingang (Haus C) von der Hofseite, Ausgang nur in Richtung Chemnitzter Straße.

Die übrigen Bereiche der Häuser C/D (Wohngeld, Gewerbe, Vollzugsdienst) sind über den Eingang Haus E zugänglich.

Servicezeiten der Integrationsberatungsstelle

Außenstelle des Landkreises Zwickau
Jägerstraße 2a | 2. OG
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr
(Kirchgemeindezentrum Stadtkirche)
und 13:30 - 17:30 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
und 13:30 - 15:30 Uhr

weitere Termine auf Anfrage

Uta Thiel, Sozialberaterin der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna
E-Mail: u.thiel@limbach-oberfrohna.de
Telefon: 03722/78379 oder 0174/2138201

Servicezeiten der allgemeinen Verwaltung und der Stadtinformation

Montag/Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
13:30 - 15:30 Uhr

Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus A
1. OG, Dienstzimmer OB
Donnerstag, 23. Juli 17:00 - 18:00 Uhr
Um Voranmeldung unter Telefon: 03722/78-108 wird gebeten.

Sprechstunden in den Ortsteilen**Ortsvorsteher Bräunsdorf**

Rathaus | Untere Dorfstraße 8
Telefon: 03722/93422
Donnerstag 15:30 - 18:30 Uhr

Ortsvorsteherin Kändler

Rathaus | Hauptstraße 30
Telefon: 03722/408045
Dienstag, 1. Sept. 17:00 - 18:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung
unter: 03722/94385

Ortsvorsteher Pleißa

Rathaus | Pleißenbachstraße 68a
Telefon: 03722/817120
Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Ortsvorsteherin**Wolkenburg-Kaufungen**

Rathaus | Kaufunger Straße 19
Telefon: 037609/5423
Mittwoch 16:30 - 18:00 Uhr
oder nach Vereinbarung: ov@woka-net.de
Zu den Sprechstunden bitte mit Mund-Nasenschutz zu kommen.

Externe Angebote im Rathaus**Rentenversichertenberatung**

Rathaus | Haus F | Rathausplatz 1 | Beratungsraum „Renaissance-Raum“
Telefon: 03722/78-300 (nur während der Sprechzeiten)
am 16. und 30. Juli sowie am 20. August jeweils von 14:30 - 17:30 Uhr
ab September: jeden 1. und am 4. Donnerstag des Monats

Anwaltliche Beratungsstelle

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F
Beratungsraum „Renaissance-Raum“
jeden Dienstag 15:30 Uhr - 17:30 Uhr
Nur nach Terminvereinbarung über das städtische Bürgertelefon: 0800/3388000 (kostenfrei)
Achtung: Kostenfreie Rechtsberatung nur für Bedürftige!

Kostenfreie Energieberatung**Verbraucherschutzzentrale**

Rathaus | Haus F | Rathausplatz 1 | Beratungsraum „Renaissance-Raum“
jeden 2. Donnerstag des Monats von 13 - 15 Uhr – nur nach Terminvereinbarung unter: 0800/809802400 (kostenfrei)

Schiedsstelle

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F
Beratungsraum „Renaissance-Raum“
Telefon: 03722/78-300 (nur während der Sprechzeiten); jeden 2. Donnerstag des Monats 15:30 - 17:30 Uhr

Weiterhin nur telefonisch möglich:**Sprechstunde des Finanzamtes**

Allgemeine Auskünfte zur Steuerfragen können unter 0375/28368-9101, -9102, -9103, -9104 oder über das sachsenweite Info-Telefon 0351/7999 7888 erteilt werden.

Bürgerservice des Landratsamtes

Außenstelle | Jägerstraße 2a
Telefon: 0375/440221900
Nur nach telefonischer Terminvereinbarung.

Stadtbibliothek

Moritzstraße 12 | Telefon: 03722/92336
www.bibliothek-limbach-oberfrohna.de
Montag 13:00 - 18:00 Uhr
Dienstag 10:00 - 15:00 Uhr
Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag 10:00 - 14:00 Uhr
Samstag, 1. August 09:00 - 12:00 Uhr
Eintritt bitte nur mit Mund- und Nasenschutz!

Amerika Tierpark

Tierparkstraße | Telefon: 03722/92861
www.amerika-tierpark.de
täglich 09:30 - 18:00 Uhr

Esche-Museum

Sachsenstraße 3 | Telefon: 03722/93039
täglich außer montags 13:00 - 17:00 Uhr
www.esche-museum.de
bis auf weiteres keine Führungen oder museumspädagogische Angebote
Eintritt bitte nur mit Mund- und Nasenschutz!

Sonderausstellung „Am Küchentisch – Heimarbeit und Hausindustrie im Wandel der Zeit“

Schloss Wolkenburg

Schloss 3 | Telefon: 037609/58170
täglich außer montags 14:00 - 17:00 Uhr
bis auf weiteres keine Führungen oder museumspädagogische Angebote
Eintritt bitte nur mit Mund- und Nasenschutz!
Sonderausstellung „Endlich zu Hause! - Die Sammlung Einsiedel ist zurück“

Freibad Sonnenbad

Am Gemeindewald | Telefon: 03722/95192
bei schönem Wetter
täglich 10:00 - 20:00 Uhr
„LIMBOMar“
Kellerwiese 1 | Telefon: 03722/608970
www.limbomar.de

Bereitschaft**RZV Bereitschaftsdienst Trinkwasser**

24 h-Havarie-Telefon: 03763/405405

ZVF Bereitschaftsdienst Abwasser

Bereitschafts-Telefon: 0174/5101615

eins Bereitschaftsdienst Gas

24 h-Havarie-Telefon: 0800/111148920

Elektro(nik)-Altgeräte

Die KECL informiert: Die Annahmestelle für Elektro(nik)-Altgeräte in Limbach-Oberfrohna, Hohensteiner Straße 21 (Zufahrt über Oststraße), ist wieder geöffnet - jeweils mittwochs von 09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:30 Uhr

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN****Sitzungstermine****Außerordentliche Sitzung des Technischen Ausschusses**

Die nächste außerordentliche öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses findet am Donnerstag, dem 16. Juli 2020, um 18:30 Uhr, im Beratungsraum „Zlin“, Haus B des Rathauses Limbach-Oberfrohna (Rathausplatz 1) statt.

Außerordentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses

Die nächste außerordentliche öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses findet am Dienstag, dem 21. Juli 2020, um 18:00 Uhr, im Beratungsraum „Zlin“, Haus B des Rathauses Limbach-Oberfrohna (Rathausplatz 1) statt.

Die **Tagesordnungen** können jeweils sechs volle Tage vor dem jeweiligen Sitzungstermin an den nachfolgend genannten

Bekanntmachungstafeln eingesehen werden. Zusätzlich werden diese unter www.limbach-oberfrohna.de, „Aktuelles/Stadtrat & Gremien“ veröffentlicht.

Standort der Bekanntmachungstafeln im Stadtgebiet:

- im Rathaus, Haus B, Foyer Erdgeschoss
- am Rathaus, Haus D, Zufahrt zum Rathaus
- am Gebäude Straße des Friedens 100
- an der Kreuzung Waldenburger Straße/Meinsdorfer Straße (neben der Parkplatzeinfahrt)
- im Ortsteil Bräunsdorf am Rathaus (Untere Dorfstraße 8)
- im Ortsteil Kändler am Rathaus (Hauptstraße 30)
- im Ortsteil Pleiße am Rathaus (Pleißbachstraße 68 a)
- im Ortsteil Wolkenburg-Kaufungen
 - in Wolkenburg am Rathaus (Kaufunger Straße 19)
 - in Kaufungen (Dorfstraße/ Buswartehaus Nähe Gasthof Kaufungen)
 - in Dürrengerbisdorf (an der Einfahrt zum Talweg)
 - in Uhlsdorf (An der Alten Mühle)

A STRASSENSPERRUNGEN**Hier finden Sie wichtige Verkehrseinschränkungen.**

Berücksichtigt werden können nur Angaben, die der Straßenverkehrsbehörde zum Redaktionsschluss vorliegen, das heißt, dass die Auflistungen gegebenenfalls aufgrund kurzfristig eingerichteter Baustellen unvollständig sind.

Straßen	Zeitraum	Art der Einschränkung	Grund
Bachstraße	voraussichtlich bis 31. Juli	Vollsperrung zwischen der Jägerstraße und der Hausnummer 4, Einbahnstraßenregelung wird aufgehoben	Kanalbau
Lindenstraße zwischen Pestalozzistraße und Gabelsbergerstraße	voraussichtlich bis Ende 2020	Vollsperrung	Kanalarbeiten mit anschließendem grundhaftem Straßenausbau
Schröderstraße im gesamten Verlauf	voraussichtlich bis Ende 2020 (gesamte Baumaßnahme)	Vollsperrung 2. Bauabschnitt zwischen Karlstraße und Straße des Friedens	Kanalbau mit anschließendem grundhaftem Straßenausbau
Frohnbachstraße im Bereich Einmündung Schröderstraße	vom 20. Juli bis 28. August	Vollsperrung	Kanalbau und Verlegung Trinkwasserleitung sowie grundhafter Straßen- und Gehwegausbau für Baumaßnahme Schröderstraße
Chemnitzer Straße im gesamten Verlauf zwischen Burgstädter Straße und Hohensteiner Straße (4 Bauabschnitte)	voraussichtlich bis Ende September	Vollsperrung 3. und 4. Bauabschnitt zwischen Lessingstraße und Ludwig-Richter-Straße	Auswechslung Gas-Hauptleitung mit punktueller Fahrbahnerneuerung
OT Wolkenburg Schlossberg S 249 zwischen Muldenbrücke und Schloss	voraussichtlich bis Ende 2020	Vollsperrung	Straßen- und Gehwegbau
OT Kändler, Kirchstraße zwischen Chemnitzer Straße und Johann-Esche-Straße	voraussichtlich bis Anfang Oktober	Vollsperrung	Grundhafter Straßen- und Gehwegbau
Goethestraße zwischen Karlstraße und Friedrichstraße	voraussichtlich bis 18. Dezember	Vollsperrung	Kanalbau und Verlegung Trinkwasserleitung
Karlstraße im Bereich der Einmündung Goethestraße	voraussichtlich bis Ende September	Vollsperrung	Kanalbau und Verlegung Trinkwasserleitung für Baumaßnahme Goethestraße (Anschluss Goethestr.)

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Großen Kreisstadt Limbach-Oberfrohna für das Jahr 2019

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	954,84	397,85	214,84
erforderliche Sachkosten	262,46	109,36	59,05
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.217,30	507,21	273,89

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h		Hort 6 h in €
		vor SVJ*	im SVJ*	
Landeszuschuss	224,35	224,35		149,56
Elternbeitrag (ungekürzt)	224,41	136,77	136,77	71,41
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	768,54	146,09	146,09	52,92

* SVJ-Schulvorbereitungsjahr

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	7.463,95
Zinsen	136,19
Miete	20.999,24
Gesamt	28.599,38

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

Bekanntmachung zur Satzung über das Erheben von Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen der Großen Kreisstadt Limbach-Oberfrohna

Die Elternbeiträge ergeben sich aus den durchschnittlichen Betriebskosten des Vorjahres aller Limbach-Oberfrohnaer Kindertageseinrichtungen.

Gemäß § 3 Abs. 2 der Satzung werden die Elternbeiträge wie folgt berechnet:

Kinderkrippe: 23 % der zuletzt nach § 14 Abs. 2 Sächs-KitaG bekannt gemachten Betriebskosten

Kindergarten/Hort: jeweils 30 % der zuletzt nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG bekannt gemachten Betriebskosten

Mit Wirkung vom 1. August 2020 sind folgende Elternbeiträge für die einzelnen Betreuungsarten zu entrichten:

durchsch. BK		vollständige Familie	Alleinerziehende
1.217,30 €	Krippe 11 Std.		
	1. Kind	342,20 €	307,98 €
	2. Kind	205,32 €	184,79 €
	3. Kind	68,44 €	61,60 €
	Krippe 10 Std.		
	1. Kind	311,09 €	279,98 €
	2. Kind	186,65 €	167,99 €
	3. Kind	62,22 €	56,00 €

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	45,67	19,03	10,28

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	90,50
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 1.6.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	534,00
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	51,13
= laufende Geldleistung	675,63
freiwillige Angabe:	
weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)	3,64
= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	679,27

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	244,76
Elternbeitrag (ungekürzt)	224,41
Gemeinde	210,10

Limbach-Oberfrohna, 29.06.2020

Dr. Vogel
Oberbürgermeister

durchsch. BK		vollständige Familie	Alleinerziehende
1.217,30 €	Krippe 9 Std.		
	1. Kind	279,98 €	251,98 €
	2. Kind	167,99 €	151,19 €
	3. Kind	56,00 €	50,40 €
	Krippe 7,5 Std.		
	1. Kind	233,32 €	209,98 €
	2. Kind	139,99 €	125,99 €
	3. Kind	46,66 €	42,00 €
	Krippe 6 Std.		
	1. Kind	186,65 €	167,99 €
	2. Kind	111,99 €	100,79 €
	3. Kind	37,33 €	33,60 €
507,21 €	Krippe 4,5 Std.		
	1. Kind	139,99 €	125,99 €
	2. Kind	83,99 €	75,59 €
	3. Kind	28,00 €	25,20 €
	Kiga 11 Std.		
	1. Kind	185,98 €	167,38 €
	2. Kind	111,59 €	100,43 €
	3. Kind	37,20 €	33,48 €
507,21 €	Kiga 10 Std.		
	1. Kind	169,07 €	152,16 €
	2. Kind	101,44 €	91,30 €
	3. Kind	33,81 €	30,43 €

507,21 €	Kiga 9 Std.		
	1. Kind	152,16 €	136,95 €
	2. Kind	91,30 €	82,17 €
	3. Kind	30,43 €	27,39 €
	Kiga 7,5 Std.		
	1. Kind	126,80 €	114,12 €
	2. Kind	76,08 €	68,47 €
	3. Kind	25,36 €	22,82 €
	Kiga 6 Std.		
	1. Kind	101,44 €	91,30 €
	2. Kind	60,87 €	54,78 €
	3. Kind	20,29 €	18,26 €
	Kiga 4,5 Std.		
	1. Kind	76,08 €	68,47 €
	2. Kind	45,65 €	41,08 €
3. Kind	15,22 €	13,59 €	

273,89 €	Hort 7 Std.		
	1. Kind	95,86 €	86,28 €
	2. Kind	57,52 €	51,77 €
	3. Kind	19,17 €	17,26 €
	Hort 6 Std.		
	1. Kind	82,17 €	73,95 €
	2. Kind	49,30 €	44,37 €
	3. Kind	16,43 €	14,79 €
	Hort 5 Std.		
	1. Kind	68,47 €	61,63 €
	2. Kind	41,08 €	36,98 €
	3. Kind	13,69 €	12,33 €
	Hort 4 Std.		
	1. Kind	54,78 €	49,30 €
	2. Kind	32,87 €	29,58 €
3. Kind	10,96 €	9,86 €	

Limbach-Oberfrohna, 29.06.2020

gez. Dr. Vogel Oberbürgermeister

Vorschläge für Auszeichnung mit der Ehrennadel können eingereicht werden

Wie bereits in den vergangenen Jahren soll auch 2020 ehrenamtliches Engagement mit der Verleihung einer Ehrennadel anerkannt und gewürdigt werden. Vorschläge, welche Personen ausgezeichnet werden sollten, können bis zum 14. August bei Christina Bahr (Stichwort Ehrennadel), Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna, eingereicht werden. Natürlich können die Vorschläge auch per E-Mail an c.bahr@limbach-oberfrohna.de geschickt werden - bitte den Absender und Telefonnummer nicht vergessen! Dabei können Frauen und Männer vorgeschlagen werden, die auf kommunalem, wirtschaftlichem oder sozialem Gebiet ehrenamtlich tätig sind. Neben Namen, Anschrift und Telefonnummer des vorgeschlagenen ehrenamtlich Tätigen ist eine Begründung, warum gerade dieser Vorgeschlagene eine Ehrennadel verdient hätte, wichtig. Vorschlagsberechtigt ist jedermann. Es darf sich niemand selbst vorschlagen. Anonyme Vorschläge werden nicht berücksichtigt. Die Verleihung der

Ehrennadel der Stadt Limbach-Oberfrohna kann nur einmalig an ein und dieselbe Person erfolgen. Verstorbene können nicht vorgeschlagen werden. Die Satzung zur Verleihung der Ehrennadel finden Sie im Virtuellen Rathaus auf der Homepage der Stadt Limbach-Oberfrohna unter www.limbach-oberfrohna.de unter Ortsrecht, Satzungen.

Die Ehrennadel hat die Form einer Wirknadel, besteht aus Silber und ist als Zeichen der Wirkerei ein Symbol für die Entwicklung der Stadt Limbach-Oberfrohna. Die Auszeichnung ist jeweils mit einem Betrag von 1.000 Euro dotiert, der zweckgebunden für den jeweiligen Bereich der ehrenamtlichen Tätigkeit zur Verfügung gestellt wird. Nachdem der Stadtrat aus den Vorschlägen ausgewählt und beschlossen hat, wer geehrt werden soll, wird die feierliche Verleihung der Ehrennadel in angemessenem Rahmen am 3. Dezember durch Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel vorgenommen.

Informatives zum Umgang mit Bioabfällen

Seit dem 1. Januar 2015 müssen Bioabfälle getrennt gesammelt werden. Zudem ist seit März 2019 das Verbrennen pflanzlicher Abfälle generell verboten. Bioabfälle sind Nahrungs- und Küchenabfälle (z. B. Gemüse-, Obstabfälle, Brotreste) und Gartenabfälle (z. B. Laub, Gras, Unkraut, Blumenabfälle, Baum- und Strauchschnitt). Sie sind ausnahmslos einer geeigneten Verwertung zuzuführen. Dies kann durch:

- Kompostierung auf dem Entstehungsgrundstück,
 - Entsorgung über die Biotonne oder
 - Abgabe (großvolumiger Baum- und Strauchschnitt) bei einem Wertstoffhof oder einer Verwertungsanlage erfolgen.
- Doch auch der Eigenkompostierung sind Grenzen gesetzt, weil sich nicht alle Garten- und Küchenabfälle zur Kompostierung eignen. Zudem ist häufig die zur Verfügung stehende Gartenfläche zu klein, um den anfallenden Kompost sinnvoll und fachgerecht zu verwerten. Eine Ausbringfläche, z. B. auf Beeten von 25 Quadratmeter pro Person ist erforderlich, um eine ordnungsgemäße und schadlose Eigenverwertung von anfallendem Grünabfall durchzuführen. Werden auch Küchenabfälle kompostiert, so sind sogar 50 Quadratmeter pro Person notwendig, um eine Überdüngung der Grundstücke auszuschließen. Diese Voraussetzung ist bei kleinen Gärten oder auf Rasenflächen oft nicht gegeben. Hinweise zur richtigen Kompostierung sind unter www.umweltbundesamt.de/publikationen/kompostfibel zu finden. Eigenkompostierer sollten daher aus hygienischen und verfahrenstechnischen

Gründen auch eine Biotonne, insbesondere für infiziertes Strauchmaterial oder feuchte Grünabfälle, nutzen. Deren Entleerungen sind 40 Prozent günstiger als die der Restmülltonne, wodurch sich die Getrenntsammlung auch finanziell lohnt. Die Leerung der Biotonne erfolgt 14-täglich und im Jahr sind zwei Reinigungen inklusive. Keinesfalls dürfen Gartenabfälle im Wald, in freier Natur, an Wegrändern oder sonstigen Grünflächen abgelagert werden, da dies der Natur schaden kann. Nicht selten treiben Wurzelreste mancher Gartenpflanzen wieder aus und verdrängen somit die ursprüngliche Pflanzenwelt. Aber auch gefährlicher Krankheitsbefall von Obst- und Ziergehölzen kann übertragen werden. Illegale Ablagerungen von Grünabfällen – auch an Wald- und Feldrändern – werden mit hohen Bußgeldern bestraft.

Mit der Getrenntsammlung von Bioabfällen können deren Potenziale zur Schließung der Stoffkreisläufe vollumfänglich genutzt werden. Aus dem erfassten organischen Material kann durch Kompostierung hochwertiger Humus hergestellt oder durch Vergärung Energie erzeugt werden. Dadurch wird ein Beitrag zum aktiven Klimaschutz geleistet.

Die einschlägigen Satzungsregelungen für das Gebiet des Landkreises Zwickau sind unter www.landkreis-zwickau.de/Abfall zu finden und beim Amt für Abfallwirtschaft als Broschüre erhältlich. Gern stehen unsere Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter für weitere Fragen sowie zur Bestellung von Biotonnen unter der Hotline 0375/4402-26600 zur Verfügung.

Landratsamt Zwickau, Amt für Abfallwirtschaft



STELLEN- UND AUSBILDUNGSBÖRSE

Aktuelle Stellenangebote für L.-O und Niederfrohna:

Altenpfleger/-helfer; Ausbaufacharbeiter/Helfer Ausbau/Monteure; Bäcker; Berufskraftfahrer; CAD-Fachkraft; Elektriker/Elektroniker; Ergotherapeut; Fachkraft-Lagerlogistik; Fleischer; Fliesenleger; Fußpfleger, Hauswirtschafter; Informatiker; KFZ-Mechatroniker; Maler; Maschinen- und Anlagenführer; Maurer; Mechatroniker; Physiotherapeut; Spedition/Sachbearbeitung Zoll; Servicekraft Kino; Textillaborant; Trockenbauer; Verkäufer Tankstelle

Minijobs: Helfer Be- und Entladung
(alle Berufe m/w/d)

Hinweis:

Sie arbeiten, wollen sich aber beruflich verändern?
Mit einer Meldung als arbeitssuchend ist das möglich.
Wie das funktioniert? Und welche Vorteile das für Sie hat?

Rufen Sie an unter 0800/4 5555 00 wir beraten Sie gern.
Nähere Angaben und viele weitere freie Stellen und Ausbildungsplatzangebote finden Sie auch im Internet unter www.arbeitsagentur.de, in der Jobbörse.

Klicken Sie sich doch mal rein!

Ihr Ansprechpartner im Arbeitgeber-Service Chemnitzer Land **für die Meldung freier Stellenangebote** oder für Fragen zu freien Stellenangeboten ist:

Ronny Frei

E-Mail: Hohenstein-Ernstthal.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de

Tel: 03723/409185

Die WAREMA stellt ein:

- Industriemeister als Gruppenleiter in der Fertigung (m/w/d)
- Mitarbeiter Versand / Logistik (m/w/d)
- Ferienaushilfe Produktion / Logistik (m/w/d)

Mehr Infos: www.warema-group.com/de/Karriere/

Kontakt:

WAREMA Sonnenschutztechnik GmbH

Personalmanagement

Ostring 6 | 09212 Limbach-Oberfrohna



UNSERE GREMIEN

Der Verwaltungsausschuss am 23. Juni

Am 23. Juni tagte der Verwaltungsausschuss und die Räte mussten im öffentlichen Teil der Sitzung über die Annahme von Geldspenden für den Tierpark Limbach-Oberfrohna in Höhe von 3.140 Euro befinden. Diese Summe setzte sich aus 14 Tierpatenschaften zu je mindestens 100 Euro zusammen. Das Bauzentrum Hänig und Mandy Weidner übernahmen sogar Patenschaften in Höhe von je 250 Euro für Amur-Leopard und Mähnenwolf. Zudem gab es größere Spenden der Firmen Drinks and more by Holger Gögge, Tischlermeister Torsten Sroka und Reinhardt Kaffeerösterei und Kaffee-

maschinen („Stadtspiegel“ berichtete). Diese großartige Unterstützung der städtischen Einrichtung befürworteten die Mitglieder des Gremiums natürlich und stimmten der Beschlussvorlage einstimmig zu. Beim Punkt Anfragen thematisierte Stadtrat Enrico Fitzner die Baumaßnahme des Freistaates Sachsen am Schlossberg in Wolkenburg. Er regt an, während der Bauphase auf der Straße „Neue Heimat“ eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h anzuordnen, da sich hier das Verkehrsaufkommen stark erhöht habe. Stadtrat Gerd Härtig bat darum, die vor der Gerhart-Hauptmann-Schule bestehende Tempo-30-Zone auf die Rußdorfer Straße im Abschnitt zwischen Frohnbachstraße und Oberen Gutsweg zu erweitern. Beide Hinweise wurden zur Prüfung aufgenommen.

Revierförster informierte Stadträte

Wie jedes Jahr gab es auch im Dezember 2019 eine Beschlussvorlage zur Bewirtschaftung der städtischen Wälder. Neben den finanziellen Belangen dreht sich diese auch um die zukünftige Nutzung. Hierbei erläuterte Revierförster Wolfram Schmidt unter anderem ausführlich die nötigen Schritte zum dringend nötigen Waldumbau. Da die Stadträte den Wunsch äußerten, sich vor Ort ein Bild zu machen, wurde am 16. Juni von ihm eine Begehung des Waldes im Hohen Hain angeboten. Hierbei erklärte der Revierförster anschaulich die

Themen Waldpflege, Waldentwicklung sowie die Schäden durch Trockenheit und Borkenkäferbefall. Letzteres konnte er anhand eines frisch eingeschlagenen Fichtenbestands den Teilnehmern der Begehung gut zeigen. Hier betonte er, dass es bei der Bekämpfung auch Grenzen gebe. Am Ende helfe nach seinen Worten nur die Anpflanzung anpassungsfähiger Baumarten. Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel, Bürgermeister Robert Volkmann und die anwesenden Stadträte sparten nicht mit Fragen und dankten dem Revierförster (Foto 5. von rechts) für die informative Führung.



 AUS DEM STADTGESCHEHEN

Führungswechsel bei der Feuerwehr



Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel dankte Sebastian Meyer für seinen engagierten Einsatz als stellvertretender Gemeindefeuerwehrleiter und beförderte ihn zum Brandinspektor.

Eigentlich war angedacht, bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Limbach-Oberfrohna am 27. März einen neuen stellvertretenden Gemeindefeuerwehrleiter zu wählen. Sebastian Meyer hatte sein Amt nach 15 Jahren zur Verfügung gestellt, um sich zukünftig anderen Aufgaben zu widmen. Da dieser Termin aufgrund der Corona-Beschränkungen ausfallen musste, wurde nun am 15. Juni Silvio Pester von Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel vorerst kommissarisch in das Amt berufen. Bis zu einer regulären Wahlveranstaltung wird der ehemalige Bräunsdorfer Ortswehrleiter gemeinsam mit Gemeindefeuerwehrleiter Sven Büchner die Wehr leiten.

Der Oberbürgermeister dankte während einer Zusammenkunft mit den Ortswehrleitern und ihren Stellvertretern, an der auch Kreisbrandmeister Alexander Löchel gern teilnahm, Sebastian Meyer für sein Engagement. „Sie sind bereits seit 23 Jahren Mitglied der aktiven Wehr und haben damals sehr jung Verantwortung übernommen. Ich hatte immer den Eindruck, dass Sie und der damalige Wehrleiter Thomas Luderer ein gutes Team waren. Dass wir uns als Feuerwehr überall zeigen können, ist sicher ein Verdienst aller Kameraden, aber dazu gehört in erster Linie eine vernünftige Führung“, betonte das Stadtoberhaupt. Er hob hervor, dass sich Sebastian Meyer vielfältig engagiert hat, unter anderem als Sicherheitsbeauftragter, beim Umsetzen des Unfallschutzes sowie bei der Beschaffung von Schutzkleidung. Neben der Teilnahme an zahlreichen Weiterbildungen war er Mitglied des Einsatzführungsteams und somit bei vielen Einsätzen im

gesamten Stadtgebiet vor Ort in Verantwortung. Sebastian Meyer engagierte sich zudem stark für die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr, die beispielsweise mit Hilfe eines eigenen Facebook-Auftritts über aktuelle Einsätze informiert und somit die Bevölkerung für die Arbeit der Kameraden sensibilisiert. Zur Verabschiedung freute er sich sehr über das Dankeschön der Stadt in Form eines Gutscheins für den Belantis-Vergnügungspark für ihn und seine Familie – von den Ortswehrleitern und ihren Stellvertretern wurde er noch mit einer massiven Bank für seinen Schrebergarten überrascht. Thomas Luderer, der als Fachbereichsleiter Ordnungsangelegenheiten im Rathaus tätig und deshalb im März 2018 als Wehrleiter zurückgetreten ist, blickte gerne und mit Augenzwinkern auf die gemeinsamen Jahre in der Wehrleitung zurück. „Wir waren immer grundverschieden, aber hatten von Anfang an ein gemeinsames Ziel, das wir immer ‚den schlafenden Riesen zu wecken‘ genannt haben“, betonte er. Dazu gehörte nach seinen Worten, die neun Ortswehren zusammen zu bringen und Aufgaben zu bündeln, die Kreisausbildung und den Katastrophenschutz in die Nähe zu holen und die Außenwirkung der Feuerwehr zu verbessern. „Als Stellvertreter warst Du immer da und jeder von uns hat nach seinen Stärken die passenden Aufgaben gefunden – ich wünsche Dir nun alles Gute im ‚Feuerwehr-Leitungs-Ruhestand‘“, betonte Thomas Luderer. Auch Gemeindefeuerwehrleiter Sven Büchner dankte seinem bisherigen Stellvertreter und betonte, dass er für die Feuerwehr viel erreicht habe. „Ich habe Dich und Deine konsequente Art immer sehr geschätzt, betonte er.



Gemeinsames Foto anlässlich der Amtsübergabe – von links nach rechts: Fachbereichsleiter Thomas Luderer, Gemeindefeuerwehrleiter Sven Büchner, neuer kommissarischer stellvertretender Wehrleiter Silvio Pester, Gemeindejugendwart Thomas Schmidt, verabschiedeter Stellvertreter Sebastian Meyer, Kreisbrandmeister Alexander Löchel, Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel und Bürgermeister Robert Volkmann.

Ein ganz besonderer Spielplatz für Oberfrohna



Am 17. Juli ist es endlich soweit: Der neue Verkehrs- und Kreativgarten in Oberfrohna wird eingeweiht. Auf einem bisher ungenutzten und verwilderten Gelände gegenüber dem Einkaufszentrum ist auf fast 5.000 Quadratmetern ein Spieleparadies für Kinder entstanden. Nachdem der Wunsch nach einem Spielplatz in Oberfrohna schon viele Jahre gewachsen war und sich die Stadträte 2019 dafür ausgesprochen hatten, konnte der Bau im Januar dieses Jahres beginnen. Entstanden ist ein Verkehrsgarten, der mit asphaltierten kleinen Straßen zum spielerischen Lernen des Fahrens und der Verkehrsregeln einlädt. „Damit wollen wir auch ein Angebot für die Verkehrserziehung in den Kitas

weiter auf Seite 8

und Schulen machen – die die Fläche gerne nutzen können“, betonte Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel, dem der neue Spielplatz sehr am Herzen liegt. Zwei der acht großen Spielgeräte sind als Erinnerung an die nicht nur in Oberfrohna starke Textilindustrie gestaltet worden und stellen Fitz und Handschuh dar. Die Gehwegflächen erhalten Pictogramme wie Nadel, Faden, Fitz und Knöpfe. Großer Wunsch war im Vorfeld auch das Anlegen ei-

ner Matschstrecke – weiterhin gibt es Sandspielmöglichkeiten, Schaukeln und zwei tolle Seilbahnen. Auch an das Praktische wurde gedacht: So gibt es ein Trocken-WC und einen Durchgang zur Heinrichstraße, so dass die Kinder direkt zum Spielplatz gelangen und auch die Hortkinder zwischen Schule und Einrichtung einen schönen und sicheren Weg haben. Für die Zukunft ist dort zudem ein Fußgängerüberweg angedacht, damit die Kinder sicher über

die Frohnbachstraße gelangen.

Rund 530.000 Euro investierte die Stadt in das ambitionierte Vorhaben. Gefördert wurde es zu Zweidritteln aus dem Bund-Länder-Programm „Stadtumbau“ Programmteil Aufwertung – Teilgebiet Oberfrohna.

Zur Eröffnung der Anlage am 17. Juli von 13 bis 15 Uhr dürfen übrigens alle Kinder ihre schönsten Steine von der Corona-Schlange mitbringen – diese finden dann einen Platz in der Anlage.

Historische Fronfeste erhält Schönheitskur

Seit Ende Juni laufen an der Fronfeste Arbeiten zur Dachsanierung (Foto). Dazu wird die gesamte Dacheindeckung entfernt und durch Biberschwanz-Dachziegel ersetzt. Ebenso erneuert werden die Dachverblechungen und Regenfallrohre. Im Anschluss erhält die Fassade einen neuen Anstrich und die Fensterläden werden überarbeitet. Damit erstrahlt das historische Gebäude bald wieder in neuem Glanz.

Für das seit vielen Jahren desolate Dach wurden im März 2019 Fördermittel aus dem Sonderprogramm Denkmalpflege beantragt, da es sich bei der Fronfeste um ein Kulturdenkmal handelt. Die Mittel in Höhe von zirka 26.000 Euro wurden im Oktober bewilligt – der Stadtrat hat dann im Februar den geplanten Arbeiten mit Kosten von rund 70.000 Euro zugestimmt. Deshalb konnten die Arbeiten an dem baugeschichtlich und



städtebaulich bedeutendem Bauwerk nun beginnen.

Die Fronfeste wurde laut historischer Unterlagen 1570/71 errichtet und gehört somit neben dem heutigen Rathaus (früher Rittergut) und dem Lay-Haus

(früher Brauerei) zu den ältesten Gebäuden Limbachs. Sie diente damals als Gefängnis für Bauern, die ihren Frondiensten für die Rittergutsherrschaft nicht nachkamen. Zwischen 1945 und 1972 wurde sie zu Wohnzwecken genutzt. Danach befanden sich in den Räumen im Erdgeschoss Exponate aus dem 1964 aufgelösten Heimatmuseum. Im April 1994 wurde die „Heimatstube Fronfeste“ eröffnet und das Obergeschoss wurde für Ausstellungen genutzt. Mittlerweile sind alle Museumsstücke ins 2011 eröffnete Esche-Museum umgezogen und nur noch der Kostümfundus der Stadt ist in dem Haus untergebracht.



Im Stadtarchiv befinden sich zahlreiche Fotos der Fronfeste – hier eine Aufnahme aus dem Jahr 1929 – noch mit Beeten im Vordergrund.



Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Seniorenresidenz bietet Pflegefachkräften neue Berufschancen

Im November 2018 öffnete die neu errichtete Seniorenresidenz „Zum Rittergut“ ihre Türen. Träger der Einrichtung ist die Euro Plus Senioren-Betreuung

GmbH mit Sitz in Chemnitz. Insgesamt stehen in dem modernen Haus an der Burgstädter Straße 114 Pflegeplätze für Senioren, die in dem Pflegegrad 2 oder

höher eingestuft sind, zur Verfügung. 102 Plätze davon sind auf Einzelzimmerbelegung ausgelegt, die restlichen zwölf Plätze verteilen sich auf sechs



Doppelzimmer. Die Zimmer sind modern eingerichtet, bieten viel Platz und haben jeweils einen Internet- und Fernsehanschluss. Auf den Etagen, die nach Limbach-Oberfrohnaer Einrichtungen und Ortsteilen benannt sind, finden sich jeweils eine Terrasse und ein Aufenthalts-, Speise- und Gemeinschaftsraum.

In den nächsten Tagen wird ein weiterer, speziell für demenziell Betroffene konzipierter Wohnbereich eröffnet. Natürlich zählen auch Therapie- und Unterhaltungsangebote zum Spektrum. Vom Frisör über Physiotherapie bis hin zu gemeinsamen

Ausflügen sorgen die Mitarbeiter für das Wohlergehen der Bewohner. Viel Freude macht allen Paten-Tier „Elvis“ - ein Waschbär aus dem Amerika-Tierpark, zu dem es unter anderem schon einen Vortrag eines Tierpflegers gab.

Natürlich waren auch in der Seniorenresidenz die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie zu spüren und alle Mitarbeiter haben versucht, die Bewohner so gut wie möglich durch die schwierige Zeit ohne Kontakt zu den Angehörigen zu begleiten. So gab es auf ihre Initiative kleine Konzerte der Kreismusikschule Zwickau und mit Musikern des MDR-Sinfonieorchesters, auch die Hartmannsdorfer Schalmeyen sorgten für gute Laune bei Senioren und Mitarbeitern.

Seit März dieses Jahres leitet Sebastian Schmidt die Einrichtung, der vorher in ähnlicher Position in Chemnitz tätig war. „Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe und konnte mich in den ersten Wochen schon gut einarbeiten und das eingespielte Team des Hauses kennenlernen“, betonte er. Gerne würde er noch weitere Mitarbeiter begrüßen. Aktuell werden vor allem Pflegefachkräfte gesucht. „Bei uns gibt es jederzeit Möglichkeiten der Weiterbildung bis hin zur Pflegedienstleitung“. Mehr Infos und konkrete Angebote sind unter www.seniorenresidenz-zum-rittergut.de zu finden. Nähere Informationen, auch zu Betreuungsmöglichkeiten, sind zudem unter Telefon: 03722/5938100 erhältlich.

Tag der offenen Bus-Tür am 17. Juli



Am 18. Juli rücken Limbach-Oberfrohna und Chemnitz noch enger zusammen, denn ab diesem Tag verkehrt der „PlusBus“ der Linie 526 in den Stoßzeiten aller 30 Minuten zwischen beiden Städten und startet wochentags früher. Darüber hinaus fährt der „PlusBus“ an Freitagen und Sonnabenden bis spät nachts. So bekommen die Chemnitzer und Limbach-Oberfrohnaer die Möglichkeit, die kulturellen und kulinarischen Angebote beider Städte zu erkunden. Die Fahrzeit beträgt nur rund eine halbe Stunde. Ohne Parkplatzsuche, ohne Parkgebühren und ohne Stress hinterm Lenkrad. VMS-Geschäftsführer Dr. Harald Neuhaus (Foto): „Es ist mir eine besondere Freude, dass der Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) dafür federführend verantwortlich ist, unser Credo lautet ja auch ‚Gemeinsam mobil!‘ Gemeinsam mit der Regionalverkehr Westsachsen GmbH bringen wir Sie mit der ‚PlusBus‘-Linie 526 sicher zur Arbeit, in die Stadthallen und Kinos, in Museen und Gaststätten, zu Großeltern, Kindern, Enkeln und Freunden.“

Tag der offenen „PlusBus“-Tür: Für alle Interessierten gibt es am Freitag, dem **17. Juli**, zwischen 9 und 11 Uhr die Möglichkeit, ein neu beklebtes „PlusBus“-Fahrzeug intensiv in Augenschein zu nehmen. In dieser Zeit steht der lila „PlusBus“ auf dem Rathausplatz in Limbach-Oberfrohna

und ist für alle zum Besichtigen und Probesitzen offen. Die Mitarbeiter der Regionalverkehr Westsachsen GmbH und des Verkehrsverbundes Mittelsachsen sind vor Ort und beantworten gern Ihre Fragen zum Projekt „PlusBus“ - und für jeden Besucher vor Ort gibt es natürlich auch eine kleine Überraschung!



Pressemitteilung und Foto VMS


Come by Logo

LIMBO wandert

6 spannende Wandertouren in und um unsere schöne Stadt habe ich für Euch zusammengestellt.
Macht Euch auf die Socken und wandert eine nach der anderen Tour ab. Zu jeder Strecke gibt es ein Rätsel zu lösen - habt Ihr alle geschafft, ergibt sich das Lösungswort.
Sendet mir dieses bis Ende August zu und gewinnt mit etwas Glück tolle Preise.

Näheres zu den Touren und dem Gewinnspiel findet Ihr auf der Homepage der Stadt, auf meiner Facebook- sowie Instagramseite!





Sehr geehrter Bürger,

wir freuen uns, dass viele von Ihnen bereits Interesse an unserem Informationsmaterial, welches im Rathaus ausgelegt ist, haben. Wir hoffen, Sie haben eine für Sie nützliche Auskunft erhalten.

Unser Angebot an Materialien sowie Veranstaltungen möchten wir zukünftig ausbauen, um Sie besser mit gewünschten Informationen zu versorgen. Daher führen wir derzeit eine kleine Umfrage durch. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dazu unterstützen, damit wir Ihnen weiterhin gezielte und interessante Beiträge liefern können.

Natürlich ist die Umfrage **anonym** und dient lediglich unserer hausinternen Auswertung.

Wie hilfreich und interessant war das bisherige Angebot zu den Themen Energie, Umwelt- und Klimaschutz? Zutreffendes bitte ankreuzen:

- Das bisherige Angebot war uninteressant.
- Das Angebot war zwar interessant, liefert mir aber nicht ausreichend Informationen.
- Das Angebot war sehr interessant. Ich möchte davon gern mehr Informationen.

Alternative Antwort:

Zu folgenden Themen wünsche ich mehr Informationen:

In welcher Form möchten Sie weitere Informationen erhalten? Zutreffendes bitte ankreuzen:

- Leselektüre (z.B. Broschüren, Flyer usw.)
- Onlineangebot
- Fachvorträge, Veranstaltungen
- Individualberatungen

Alternative Antwort:

Für die Abgabe Ihrer Antworten bis zum **31.07.2020** haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Werfen Sie es in den Umfragekasten am Infostand im Bürgerbüro ein.
- Senden Sie es per Post oder Fax an uns zurück:
Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna
Fachbereich IV - Klimaschutzmanagerin
Rathausplatz 1
09212 Limbach-Oberfrohna
Fax: 03722/78-303
- Senden Sie es per Mail an: klimaschutz@limbach-oberfrohna.de

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

Mit freundlichen Grüßen

Daniela Roßberg
Fachbereich IV - Klimaschutzmanagerin

Merkblatt

über die Sirensignale im Freistaat Sachsen und über allgemeine Verhaltensregeln bei Auslösung von Sirensignalen

1. Signalprobe

1 Ton von 12 Sekunden Dauer
(immer mittwochs 15:00 Uhr)



1. Feuersalarm

3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause



3. Warnung vor einer Gefahr - Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten!!

6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause
(1 Minute Heulten)



Verhaltensregeln:

- ➔ Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät ein und achten Sie auf Durchsagen!
- ➔ Informieren Sie sich über die Warn-Apps z.B. NINA, BIWAPP etc.
- ➔ Informieren Sie Ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
- ➔ Helfen Sie älteren und behinderten Menschen. Informieren Sie ausländische Mitbürger!
- ➔ Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden genau!
- ➔ Telefonieren Sie nur, falls dringend nötig! Fassen Sie sich kurz!
Telefonnetze sind in diesen Fällen schnell überlastet.
- ➔ Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben Sie dem Schadensgebiet fern! - Schnelle Hilfe braucht freie Wege!

4. Entwarnung - Die Gefahr besteht nicht mehr. Informieren Sie sich!!

1 Dauerton von einer Minute



Impressum: www.limbach-oberfrohna.de

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna • Oberbürgermeister
Dr. Jesko Vogel, Rathausplatz 1, Tel.: 037 22/780

Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil: der jeweilige Verfasser

Verantwortlich für Satz, Anzeigen und Verlagssonderveröffentlichungen:

Zweitweg GmbH, Verlag und Werbung, Grenzgraben 69, 09126 Chemnitz,

Tel.: 0371/5334521, Fax: 0371/5334518,

Mail: zweitweg-verlag@selbsthilfe91.de

Druck: Limbacher Druck GmbH, Tel.: 037 22/9 21 47



Vertrieb: VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG,

Winkhofer Straße 20, 09116 Chemnitz, Tel. 0371/65 62 12 00

gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Der „Stadtspiegel“ erscheint vierzehntäglich für alle erreichbaren Haushalte und ist außerdem im Bürgerbüro der Stadtverwaltung erhältlich. Wenn Sie kein Amtsblatt erhalten, melden Sie sich bitte unter Telefon: 0800-3388000 (kostenfrei). Aus Gründen der Lesbarkeit und des begrenzten Platzangebots drucken wir in den Texten des „Stadtspiegel“ nur die jeweils männliche Form der Personenbezeichnungen ab. Natürlich sind damit auch alle weiblichen und sich anderweitig verstehenden Leser angesprochen.



AUS UNSEREN ORTSTEILEN

Vergessen sind die Unvergessenen?



Pfarrer Christian Bilz, Ortsvorsteherin Annett Groh und Historiker Reinhold Kaminsky (von links) wollen die fast vergessenen Kriegsgräber retten und hoffen auf Helfer. (Foto: privat)

Wer auf dem Wolkenburger Friedhof neben dem Eingang der Alten Kirche an sieben grünen Hügeln vorbeiläuft, kann es sich kaum vorstellen, dass es sich hier um eine Kriegsgräberstätte handelt, zum Gedenken an jene 35 Kriegsoffer – junge Männer aus Wolkenburg und den umliegenden Dörfern – die aus dem 1. Weltkrieg nicht in die Heimat zurückkehren konnten. Nur eine sichtbare Tafel an der rückseitigen Kirchen-

mauer verrät mit einem Gedenkspruch die Bestimmung der Anlage.

Ein kleiner Ehrenhain aus sieben porphyren Grabsteinen mit den Inschriften der Gefallen im Halbrund um ein liebevoll angelegtes Blumenrondell – so wurde 1920 die von einheimischen Spendern finanzierte Anlage eingeweiht.

Als im Herbst 2000 der Historiker und Buchautor Joachim Seyffarth die An-

lage für sein Buch „Geschichten um vergessene Denkmale“ fotografierte, waren die Grabsteine schon aus Sicherheitsgründen umgelegt worden. Seitdem wächst Efeu über das Stück traurige Geschichte in Wolkenburg. Die Projektarbeit einer Wolkenburger Schülerin veranlasste den Gästeführer unseres Ortes, Reinhold Kaminsky, sich wieder diesem Thema zu widmen. Zeitgleich war ich, als Vertreterin für unsere Ortsteile, anwesend bei der Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag an der Gedenkstätte in Pleiße und stellte mir die Frage: Gibt es ebensolche Anlagen auch in Wolkenburg oder Kaufungen? Haben sie in der heutigen Zeit noch so ihre Berechtigung?

Ich finde: Ja, jetzt erst recht. Es sollte kein Unkraut die Geschichte unserer Vorfahren verblassen lassen. Es ist in 100 Jahren viel geschehen. Der folgende Weltkrieg hat noch viel mehr Opfer gefordert und wieder würden Namen auf den Tafeln stehen, die auch heute noch viele Familien in der Region tragen.

Jetzt liegt es an uns, gemeinsam: Kirchengemeinde, Ortschaftsrat und Einwohner unserer Gemeinden, den Vergessenen wieder einen Namen zu geben. Das wird das Ziel in den nächsten Monaten sein: Recherche, Wurzelstöcke roden, Unkraut entfernen, Porphyrstene wieder aufrichten und konservieren sowie die Neugestaltung einer Gedenktafel. Dabei können wir mitfühlende, mitdenkende und mitarbeitende Helfer gebrauchen! Wer uns dabei unterstützen möchte, kann sich gern bei Pfarrer Christian Bilz oder beim Ortschaftsrat Wolkenburg (ov@woka-net.de) melden.

Ortsvorsteherin Annett Groh

Gemeinsame Sprechstunde

Ab sofort gibt es jeden ersten Donnerstag des Monats von 16 bis 17 Uhr im Rathaus Wolkenburg eine Sprechstunde der Bürgerpolizisten gemeinsam mit Mitarbeitern des Fachbe-

reiches Ordnungsangelegenheiten der Stadtverwaltung. Die Einwohner des Ortsteils Wolkenburg-Kaufungen können sich mit Anliegen gern an sie wenden. Die nächste Sprechstunde dieser Art findet am 6. August statt.



UNSERE KITAS UND SCHULEN

Nichtraucherwettbewerb der Klasse 6c

Die Schüler der Klasse 6c der Pestalozzi-Oberschule nahmen zum zweiten Mal am Nichtraucherwettbewerb „Be smart – don't start“ (Sei schlau – fang nicht erst an) teil. Bei diesem Wettbewerb handelt es sich um einen bundesweiten Wettbewerb für rauchfreie Schulklassen, welcher sich an die

sechsten bis achten Klassen richtet. Im Schuljahr 2019/2020 kam die Klasse 6c auf die Idee, einen Flohmarkt zu Gunsten krebskranker Kinder zu organisieren. Alle Schüler der 6c spendeten ein oder mehrere Gegenstände, wie zum Beispiel Bücher, Kinderspielzeug, selbstgemalte Bilder, Süßigkeiten und Schlüsselanhänger. Sie überlegten sich Preise, schrieben Preisschilder, fertigten einen Verkaufsstand an, sortierten die Spenden und gestalteten Plakate. Zum Elterninformationstag am 1. Februar an der Pestalozzi-Oberschule boten sie ihre gespendeten Waren an und



(Foto: Kerstin Hänsel)

nahmen 78 Euro ein. Dies nahm sich das Lehrerkollegium der Pestalozzi-Oberschule als Vorbild und spendete auch, sodass am Ende ein Betrag von 210 Euro zusammen kam. Ursprünglich sollte die Spende an einem Nichtrauchertag in der Pestalozzi-Oberschule dem „Elternverein krebskranker Kinder e.V. Chemnitz“ übergeben werden, was allerdings durch die Coronapandemie nicht umgesetzt werden konnte.

Am 24. Juni kam Kathleen Theiling, die Leiterin der Geschäftsstelle des „Elternvereins krebskranker Kinder e.V. Chemnitz“ in die Klasse 6c der Pestalozzi-Oberschule und die Klasse übergab die Geldspende und noch eine kleine Sachspende.

Vanessa Bieber
Referendarin der Pestalozzi-Oberschule



UNSERE VERANSTALTUNGEN

Sommer in den Städtischen Museen

Seit dem 3. Juli läuft im **Esche-Museum** die Ausstellung „Am Küchentisch: Heimarbeit und Hausindustrie im Wandel der Zeit“. Heimarbeit – heute als Home Office wieder in aller Munde – prägte über Jahrhunderte den Arbeitsalltag in der Region. Zunächst arbeiteten die Strumpfwirker in ihren bescheidenen Häusern, später unterstützte ein Heer von meist weiblichen Heimarbeiterinnen die boomende Stoffhandschuh-Industrie. Zu DDR-Zeit war Heimarbeit vor allem in der Trikotagenkonfektion weit verbreitet. Daran können sich noch einige Zeitzeuginnen erinnern, deren Beiträge als Interviews in der Ausstellung zu hören sind. Die Sonderausstellung greift ein bedeutendes aber bisher wenig beleuchtetes Thema der Industriegeschichte auf. Sie ist der Beitrag des Museums zum Sächsischen Jahr der Industriekultur. Die Schau läuft bis zum 15. November.

In den **Sommerferien** gibt es im Esche-Museum ein kleines Ferienprogramm. Am 20. und am 27. August können Ferienkinder Windspiele bauen. Die Anzahl ist auf zehn Teilnehmer begrenzt, eine Anmeldung ist erforderlich.

Im Museum **Schloss Wolkenburg** werden an den Wochenenden während der Sommerferien wieder die Öffnungszeiten erweitert. Dann können Besucher am Samstag und Sonntag bereits ab 11 Uhr das Schloss und die aktuelle Sonderausstellung besichtigen. Unter dem Titel „Endlich zu Hause. Die Sammlung Einsiedel ist zurück“ wird ein großer Teil der Gemälde und Grafiken aus der Sammlung der gräflichen Familie von Einsiedel gezeigt, die sich nun aufgrund einer großzügigen Schenkung der Familie im Besitz der Stadt Limbach-Oberfrohna befindet. Zu einem besonderen Spaziergang lädt darüber hinaus der Schlosspark ein: Seit Ende letzten Jahres können

wieder alle Figuren aus Eisenkunstguss an ihren größtenteils originalen Standorten entdeckt werden. Die Eisenkunstgüsse wurden um 1800 in der gräflichen Eisengießerei in Lauchhammer meist nach antiken Vorbildern gefertigt und bereichern auch heute noch den Landschaftspark, der seinerzeit nach englischem Vorbild geplant wurde.

Esche-Museum

Sachsenstraße 3
09212 Limbach-Oberfrohna
03722-93039
www.esche-museum.de
Di bis So 13 – 17 Uhr

Museum Schloss Wolkenburg

Schloss 3, OT Wolkenburg-Kaufungen
09212 Limbach-Oberfrohna
www.limbach-oberfrohna.de
Telefon: 037609/58170
Di bis So 13 – 17 Uhr
vom 18.07. bis 30.08.2020
Sa und So 11 – 17 Uhr



Sommerferienangebote 2020 im Jugendhaus „AREA 23“

Das Jugendhaus „AREA 23“ in Rußdorf, Meinsdorfer Straße 5, lädt in den Sommerferien 2020 zu folgenden Veranstaltungen ein:

Dienstag, 21. Juli

Die kreative Filzwerkstatt

Krempelt die Ärmel hoch und los geht's: Wir fertigen Schlüsselanhänger, Handyhüllen, Blumen und das, worauf ihr sonst noch Lust habt – Eure Fantasie ist gefragt!
Wann und wo? 10 Uhr bis 14 Uhr im Jugendhaus
Kosten: 5 € (inklusive Mittagessen)

Donnerstag, 23. Juli

Radtour zum Stausee Oberwald

Wir testen die neue Adventure-Golfanlage, baden im Stausee und fahren auf der Sommerodelbahn. Kein Rad? Kein Problem! Es gibt sieben freie Plätze im Bus!
Treff: 10 Uhr im Jugendhaus, bis ca. 16 Uhr
Kosten: 10 € (bitte Verpflegung mitbringen)

Dienstag, 28. Juli

Open Air – Disco am Jugendhaus

Heiße Partymusik mit unseren DJs Tom und Noah, dazu gibt es leckeres Essen vom Grill und kühle Getränke!
Wann und wo? 10 Uhr bis 14 Uhr am Jugendhaus

weiter auf Seite 14

Kosten: 4 € (inklusive Essen und Getränke)

Donnerstag, 30. Juli

Besuch der „Sauensäger“ in Mulda

Mitten im Wald: „Blockhausen“ – hier gibt es eine spektakuläre Holzskulpturensammlung der weltbesten Kettensägekünstler, Mittagessen am längsten Tisch der Welt und viele andere spannende Dinge zu entdecken! Im Anschluss besuchen wir noch den „Bienenmann“ in der Schauimkerei.

Treff: 10 Uhr im Jugendhaus, bis ca. 16 Uhr

Kosten: 15 € (bitte Verpflegung mitbringen)

Dienstag, 04. August

Nun schon Tradition: das Jugendhaus-Turnier mit dem Megakicker...

in Menschengröße, einer Handballtorwand sowie Riesenfangspielen in XXL!

Wann und wo? 10 Uhr bis 14 Uhr am Jugendhaus

Kosten: 5 € (inklusive Verpflegung vom Grill)

Donnerstag, 06. August

Die bunte Welt der Tiere im „Erlebnispark Starkenberg“

Auf der 3 ha großen Anlage in der Natur erleben wir Elefanten, Zebras, Pferde und mehr... Lehrreiche Einblicke in die Tierbeschäftigung, faszinierende Unterhaltungsshows, Riesenrutsche, Imbiss – alles da!

Treff: 10 Uhr im Jugendhaus, bis ca. 16 Uhr

Kosten: 22 € (bitte Verpflegung mitbringen)

Montag, 10. August bis Freitag, 14. August

Bildungsreise Schweiz: „Demokratie hat viele Gesichter“

Zu Besuch im Parlament in Bern – Thema: „Direkte Demokratie“, Workshop mit einem lokalen Politiker, Besuch an der Basis in einem Jugend- und Kulturzentrum, viele kulturelle Highlights... JUGEND. MACHT. ZUKUNFT.

Teilnahme ab 14 Jahre!

Kosten: 100 € (inkl. Fahrtkosten, Übernachtung, Frühstück und Abendessen)

Teilnehmer erhalten einen extra Flyer!

Dienstag, 18. August

Schloss Rochlitz mit der Sonderausstellung „Drauf geschissen“...

...Die Geschichte des stillen Örtchens, vom Nachtgeschirr bis zum Wasserklosett...

Danach kühlen wir uns im Rochlitzer Freibad ab (bitte Badesachen mitbringen!).

Treff: 10 Uhr im Jugendhaus, bis ca. 16 Uhr

Kosten: 10 € (bitte Verpflegung mitbringen)

Donnerstag, 20. August

Open Air-Disco am Jugendhaus

Heiße Partymusik mit unseren DJs Tom und Noah, leckeres Essen vom Grill und kühle Getränke!

Wann und wo? 10 Uhr bis 14 Uhr am Jugendhaus

Kosten: 4 € (inklusive Essen und Getränke)

Dienstag, 25. August bis Donnerstag, 27. August

Unsere legendäre Abenteuer-tour:

Das Ziel bleibt wie immer geheim!

Drei Tage Natur pur, mit Lagerfeuerromantik, grillen, baden und spannenden Erlebnissen erwarten euch!

Teilnahme bis 14 Jahre!

Treff: Dienstag 10 Uhr im Jugendhaus,

bis Donnerstag ca. 16 Uhr

Kosten: unschlagbare 50 € (inklusive Vollverpflegung!)

Teilnehmer erhalten einen extra Flyer!

Wir bitten zu beachten, dass es durch unvorhersehbare Entwicklungen in der Pandemie-Situation zu kurzfristigen Änderungen kommen kann!

Außerdem bitten wir euch, für den Fall der Fälle immer mit einer Mund-Nasen-Bedeckung ausgestattet zu sein – wir hoffen natürlich genauso sehr wie ihr, dass wir die nicht oft brauchen und trotzdem ganz viele tolle Erlebnisse haben werden!

Infos auch auf www.area23-russdorf.de

Anfragen und Anmeldungen bitte unter Tel. 03722/93192.

Sollten wir unterwegs sein, bitte auf den Anrufbeantworter sprechen - wir rufen zurück!

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Das Team vom Jugendhaus „Area 23“

Spieleclub lädt ein

Auch über die Sommerferien findet in den geraden Kalenderwochen dienstags ab 19 Uhr wie gewohnt der Spieleclub

im Jugendhaus statt. Wer Lust am Spielen von Brett- und Kartenspielen hat, ist dazu herzlich eingeladen.

2. Limbacher Kirchenmusikwoche

Konzertreihe in den verschiedenen Kirchen der Stadt Limbach-Oberfrohna

Herzlich willkommen zur nunmehr zweiten Auflage der Limbacher Kirchenmusikwoche vom 11. bis 17. Juli. Wie im letzten Jahr sollen die unterschiedlichen Kirchenräume unseres Ortes zum Klingen gebracht werden. Durch die schwierigen Umstände durch die Corona-Pandemie wird die Kirchenmusikwoche in diesem Jahr weniger umfangreich sein.

Dennoch sind wieder ganz unterschiedliche und interessante Konzertprogramme zu erleben. Informationen zu den einzelnen Konzerten sind in auf dem Plakat (Seite 15) aufgeführt. Auf der Internetseite der Kirchengemeinde sind die Konzerte und auch das Programmheft online abrufbar: <http://www.kirche-limbach-kaendler.de/news/1/578143/nachrichten/2.-limbacher-kirchenmusikwoche-vom-11.-juli-18.-juli-2020.html>

Zu allen Konzerten haben Sie freien Eintritt, wir bitten zur Kostendeckung der Konzertreihe am Ende eines jeden Kon-

zerts um Ihre Spende, die sowohl der künstlerischen Leistung der Musiker, als auch Ihrem Geldbeutel angemessen ist. Die Limbacher Kirchenmusikwoche wird freundlich unterstützt durch die Stadt Limbach-Oberfrohna und den Kulturraum Vogtland-Zwickau.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise für den Konzertbesuch:

- Alle Konzertbesucher beachten bitte vor und in der Kirche die allgemein gültige Abstandsregel von 1,50 m.
- Bitte kommen Sie mit Mundschutz zum Konzert. Dieser darf am Sitzplatz während des Konzerts abgenommen werden.
- Wegen begrenzter Sitzplätze melden Sie bitte nach Möglichkeit Ihren Konzertbesuch bis spätestens 2 Werktage vor dem Konzerttag im Limbacher Pfarramt namentlich an. Entweder telefonisch (Tel: 03722/406117) immer Dienstag von 10 bis 12 Uhr oder Donnerstag von 14 bis 16 Uhr oder hier per E-Mail: yvonne.hinz@outlook.de

Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Limbach-Kändler

Johannes Baldauf, Kirchenmusiker

2. Limbacher Kirchenmusikwoche

11. Juli – 17. Juli 2020

- **Konzert für 4 Celli**
Dresdner Celloquartett C e l l o
Sa. / 11. Juli / 16.00 Uhr
Johanniskirche Buisdorf
- **Musikalischer Gottesdienst für Violoncello und Orgel**
Dietmar Burig (Violoncello) und Johannes Baldauf (Orgel)
So. / 12. Juli / 10.00 Uhr
Lutherkirche Oberfrohna
- **Variations dramatique – Konzert für Viola/Violine und Orgel**
Eckehard Erben (Viola/Violine) und Johannes Baldauf (Orgel)
Di. / 14. Juli / 19.30 Uhr
Kirche „Zum guten Hirten“ Bräunsdorf
- **„Werd ich dich sehn?“ – Liederabend mit micwen**
Michael Wendler (singen)
Mi. / 15. Juli / 19.30 Uhr
Stadtkirche Limbach
- **„Von Barock bis Swing“ – Blechbläserkonzert**
Chemnitzer Blechbläserquintett
C-Brass – Thomas Posselt (Tuba), Thomas Neumann (Posaune), Thomas Schachhoff und Alexander Lenk (Trompete), Karsten Schumann (Bariton)
Fr. / 17. Juli / 19.30 Uhr
Neue Kirche Wolkensburg

EINTRITT FREI
SPENDE ERBETEN.

CITY CLEAN UP

DU WILLST ETWAS ÄNDERN?

DU WILLST NICHT NUR REDEN, SONDERN HANDELN?

BEI UNS BIST DU RICHTIG!

EINE INITIATIVE VOM ARBEITSKREIS JUGEND LIMBACH-OBERFROHNA UND DEM JUGENDBEIRAT!

WANN? Samstag 11. Juli 2020 13:00 Uhr
Wo? Innenstadt - Treffpunkt Johannisplatz
Was? Wir befreien gemeinsam die Straßen und Plätze in L.-O. vom Müll.
SONSTIGES? gegen 17 Uhr gemeinsames Grillen und Unterhaltungen über Umwelt, Politik und Sonstiges im Jugendclub „Suspect“

Arbeitskreis Jugend L-O
JugendBeirat
Wir packen's gemeinsam an!

Tierparkschule bietet Ferienprogramm

Die Tierparkschule Limbach-Oberfrohna lädt auch in diesem Jahr zu „Sommerferien im Tierpark“ ein. Lange war wegen der Corona-Pandemie ungewiss, ob die nun schon vierte Auflage dieses Projektes überhaupt stattfinden kann. Nun freuen sich die Lehrerinnen Marcella Münch und Hannelore Schubert, dass das - wenn auch in eingeschränkter Form -

ab dem 21. Juli wieder erfolgt. Im Angebot sind wiederum Keramikarbeit, Filzen und ein Überraschungstag. Ergänzt wird es auch in diesem Sommer durch ein von enviaM finanziell unterstütztes Integrationsprojekt für Kinder von Migranten in den Bereichen Natur und Umwelt. Weitere Informationen sind auf der Homepage der Tierparkschule zu finden.

Dr. Hans-Christian Rickauer, Tierparkförderverein



DIE POLIZEI INFORMIERT

Rennrad und Pflanzen gestohlen

An der Hechinger Straße sind unbekannte Täter zwischen 14. Juni, 15 Uhr, bis 15. Juni, 11:10 Uhr, gewaltsam in ein Kellerabteil innerhalb eines Mehrfamilienhauses eingedrungen. Aus dem Inneren entwendeten sie ein Rennrad der Marke „Scott“ im Wert von rund 500 Euro. Der entstandene Sachschaden war mit zehn Euro vergleichsweise gering.

Während der Anzeigenaufnahme wurde bekannt, dass es in einer nahegelegenen Pizzeria ebenfalls zu einem Diebstahl kam: Zwischen Sonntag und Montag hatten Unbekannte drei Pflanzen aus Pflanzkübeln ausgegraben und entwendet. Der Geschädigte teilte mit, dass bereits in der Nacht zum 7. Juni vier Pflanzkübel entwendet worden waren. Der Diebstahlschaden wurde hier auf insgesamt 470 Euro geschätzt. Ob die Diebstähle denselben Tätern zuzuordnen sind, wird im Rahmen der Ermittlungen geprüft.

Zeugen, die Hinweise zu einem der Diebstähle oder zum Verbleib des Fahrrads bzw. der Pflanzen geben können, werden gebeten, sich im Polizeirevier Glauchau zu melden, Telefon 03763/640.

Unbekannte sprühen ein verbotenes Symbol

Wie der Polizei am 22. Juni gegen 9 Uhr gemeldet wurde, haben Unbekannte ein Hakenkreuz in einer Größe von 30 x 30 Zentimetern mit schwarzer Farbe auf den Mülleimer auf einem Spielplatz an der Körnerstraße gesprüht. Der dabei entstandene Sachschaden ist auf rund 20 Euro geschätzt worden. Zeugen, die Hinweise zur Tat oder auf die Täter geben können, werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei in Zwickau zu melden, Telefon 0375/4284480.

Unfall mit Gegenverkehr

Am Nachmittag des 25. Juni befuhr eine 56-jährige Audi-Fahrerin die Chemnitzer Straße aus Richtung Zentrum kommend und bog nach links auf den Ostring ab. Dabei kollidierte sie mit dem Ford eines 42-Jährigen, der aus Richtung Bernhardstraße gefahren kam. Verletzt wurde glücklicherweise niemand. Der insgesamt entstandene Sachschaden ist auf rund 4.000 Euro geschätzt worden.

Unbekannte stehlen Bremsattel

In der Nacht vom 24. zum 25. Juni haben Unbekannte den Bremsattel eines Motorrollers gestohlen, der an der Prof.-Willkomm-Straße abgestellt war. Der dabei entstandene

weiter auf Seite 16

Sachschaden wurde auf rund 200 Euro geschätzt. Zeugen, welche die Täter gesehen haben oder sonstige Angaben zur Tat machen können, werden gebeten, sich im Polizeirevier in Glauchau zu melden, Telefon: 03763/640

Randalierer gestellt

Mehrere Notrufe über einen jungen Mann, der auf der Lessingstraße randaliert, gingen am Abend des 26. Juni bei der Polizei ein. Die eingesetzten Beamten konnten mit Hilfe von Bürgerhelfern einen 23-Jährigen feststellen, der die Frontscheibe eines Pkw mit einem Pflasterstein zertrümmert hatte. Kurz davor hatte er gegen mehrere Fahrzeuge getreten. Zeugen, die dies beobachteten, wollten ihn daran hindern. Dabei wurde ihre Bekleidung beschädigt. Der bisher festgestellte Schaden wird mit 700 Euro

angegeben. Bei dem Tatverdächtigen wurde ein Atemalkoholwert von 1,4 Promille gemessen. Zeugen oder weitere Geschädigte werden gebeten, sich im Polizeirevier Glauchau zu melden, Tel. 03763/640.

Promillefahrt

Für einen 17-Jährigen endete der Abend des 28. Juni mit der Abgabe seines Führerscheines und einer Blutentnahme im Krankenhaus. Nachdem er mit seinem S 51 auf der Dorfstraße in Kaufungen gestürzt war, stellten die Beamten einen Atemalkoholwert von über zwei Promille fest. Der junge Mann wurde leicht verletzt und der Schaden wird auf 200 Euro geschätzt.

Einbruch in eine Werkstatt

Unbekannte Täter drangen in der Zeit

vom 26. Juni, 19:30 Uhr bis 27. Juni, 8 Uhr, über ein Fenster in eine Werkstatt an der Straße des Friedens ein und entwendeten hier ein Lasermessgerät. Der Stehlschaden beträgt 350 Euro. Der Sachschaden beträgt 500 Euro.

Windschutzscheiben eingeschlagen

Am 28. Juni, zwischen 01:30 Uhr und 15:45 Uhr, haben Unbekannte an der Lessingstraße die Windschutzscheiben eines Seat sowie eines VW eingeschlagen und an dem Seat zusätzlich den Lack zerkratzt.

Der insgesamt entstandene Sachschaden wurde auf rund 2.500 Euro geschätzt. Zeugen, welche die Täter beobachtet haben und sachdienliche Hinweise zur Tat geben können, werden gebeten, sich im Polizeirevier in Glauchau zu melden, Telefon 03763/640.



UNSERE VEREINE

Sportler aus L.-O. vom Landkreis geehrt

Auch in diesem Jahr hat der Landkreis Zwickau Sportlerinnen und Sportler für ihre herausragenden Leistungen mit der Sportmedaille geehrt.

Insgesamt wurden 26 bronzene, 18 silberne und 16 goldene Medaillen an Einzelsportler sowie 12 bronzene und drei silberne an Mannschaften vergeben. Grundlage für die Ehrung bildet die Sportförderrichtlinie des Landkreises.

Aus Limbach-Oberfrohna wurden die folgenden Sportler geehrt:

Sportmedaille in Gold

Günter Schmeißer

Schwimm- und Tauchsportverein
Limbach-Oberfrohna e.V.

Schwimmen

3. Platz bei 18. Fina World Masters
Championships

Sportmedaille in Bronze

Michael Gasch

Laufverein Limbach 2000 e.V.

Leichtathletik

Sachsenmeister über 4.000 Meter
Crosslauf

Christoph Straßburger

Schwimm- und Tauchsportverein
Limbach-Oberfrohna e.V.

Schwimmen

Sachsenmeister über 100 Meter Rücken,
200 Meter Lagen, 50 Meter und 200
Meter Schmetterling

Mannschaft 8 Kilometer Crosslauf Senioren

Jörn Dani, René Ender, Heiko Keinert
Laufverein Limbach 2000 e.V.

Leichtathletik

Sachsenmeister über 8.000 Meter
Crosslauf

Mannschaft 4 Kilometer Crosslauf Senioren

Jörn Dani, Heiko Keinert, Jiri Müller
Laufverein Limbach 2000 e.V.

Leichtathletik

Sachsenmeister über 4.000 Meter
Crosslauf

Mannschaft Senioren

Steffen Andrä, Cornel Bachmann, Jörn
Dani, Heiko Keinert

Laufverein Limbach 2000 e.V.

Leichtathletik

Sachsenmeister über 4 x 200 Meter
Lauf Halle

Quelle: Landkreisnachrichten Juni 2020

Besonderes Projekt zum Thema Heimat entsteht

Ein großes Projekt mit inhaltlichem Tiefgang haben sich der Freundes- und Förderverein der Gerhart-Hauptmann-Schule unter der Leitung von Marcella Münch und der Ende 2019 gegründete Freundeskreis der deutschen Heimatvertriebenen um Kurt Weihe vorgenommen. Gemeinsam mit acht Schülern aus der Arbeitsgemeinschaft Kreatives Gestalten an der Oberfrohnaer Oberschule soll ein großformatiges Bild zum Thema „Heimat“ entstehen. Dazu gibt es bereits erste Ideen und Skizzen und zur Freude aller Beteiligten wurden Fördermittel aus dem Programm „Demokratie leben“ zugesagt. Vorbereitend haben sich die Schüler unter Anleitung von Kurt Weihe auch theoretisch mit dem Thema auseinandergesetzt. Der aus Ostpreußen stammende Senior ist seit vielen Jahren

beim Bund der Vertriebenen aktiv und besonders liegt ihm die junge Generation am Herzen. „Die Schüler sollen erkennen, wie wichtig Heimat ist und

warum jeder eine Heimat braucht“, betonte er. Anschaulich versucht er, den Mädchen und Jungen auch seine Erlebnisse als Vertriebener und den Heimat-



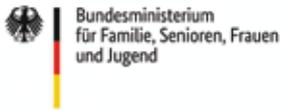
Werbefachmann Gunter Neumann (links) und Kurt Weihe besprechen anhand von Skizzen und einem Muster des Rahmens die weiteren Schritte für die Umsetzung des Bildprojekts. Gabriele Pabstmann vom Esche-Museum steht ihnen beratend bei.

gedanken nahe zu bringen. Alle dabei gewonnenen Erkenntnisse sollen nun in das Bild einfließen. Für die grafische Umsetzung konnte Werbefachmann Gunter Neumann gewonnen werden, der die Ideen bereits skizzenhaft zu

Papier gebracht hat und nun nach letzten Abstimmungen das großformatige Bild vorbereitet. Für den Rahmen aus Meranthholz hat Kurt Weihe noch eine besondere Idee. Bernsteinstücke sollen diesen zieren und somit den Bezug

zu den Vertriebenen herstellen. Seine frühere Heimat Ostpreußen ist bekannt für die größten Bernsteinvorkommen der Welt. Beim Schleifen, Polieren und Anbringen der edlen Steine sollen die Schüler mit aktiv werden.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

sowie vom Freistaat Sachsen



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

KURZ BERICHTET

Brustkrebsfrüherkennung nach Coronapause wieder gestartet

Bis voraussichtlich 21. August steht das Mammobil wieder in Limbach-Oberfrohna am Standort Johannisplatz. In dieser Zeit erhalten ca. 4000 Frauen zwischen 50 und 69 Jahren eine Einladung zur Mammographie im Rahmen der Brustkrebsfrüherkennung. Die Screeningeinheit Westsachsen hat zusätzlich zu den vorbestehenden Hygieneregeln umfangreiche Maßnahmen zur Gewährleistung des Infektionsschutzes eingeführt. Um eine optimale Betreuung zu gewährleisten und dem Aufenthalt so kurz wie möglich zu gestalten bittet die Screeningeinheit, den vorgeschlagenen Termin über die Hotline oder im Onlineportal zu bestätigen bzw. zu ändern. Die Zugangsdaten für das Onlineportal liegen dem Einladungsschreiben bei. Zur eigenen Sicherheit und zur Sicherheit der Radiologieassistenten und entsprechend den Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes werden alle Frauen gebeten, einen Mund-Nasenschutz zu tragen. Ziel des Mammographiescreenings ist es frühestmöglich die kleinen, noch nicht tastbaren Tumore zu erkennen, um eine effektive und rechtzeitige Behandlung zu ermöglichen. Im Rahmen des deutschen Screeningprogramms werden jährlich 17.000 Karzinome entdeckt, das heißt von ca. 1000 Frauen erhalten sechs die Diagnose Brustkrebs. Der Anteil kleiner Tumore mit unter 10 mm Größe beträgt



Foto: privat

im Screening (Mammoreport 1/2018) 36 Prozent und konnte damit gegenüber 14 Prozent in den Jahren 2000 bis 2005 vor Einführung des Screenings deutlich gesteigert werden. Es ist inzwischen in internationalen Studien wie der EURO-SCREEN 2012 nachgewiesen, dass die Brustkrebssterblichkeit bei teilnehmenden Frauen in einem Beobachtungszeitraum von 30 Jahren um 40 Prozent gesenkt werden konnte.

Das Screeningzentrum Westsachsen unter Leitung von Michael Diedrich und Dr. Anke Jahn ist im Rahmen des Mammographiescreeningprogramms für die Untersuchungen an den Standorten Zwickau, Rodewisch sowie auf dem Mammobil verantwortlich. Speziell geschulte Assistentinnen führen die Mammographien an volligitalen dosis-sparenden Geräten durch. Im Anschluss werden sie von zwei unabhängigen erfahrenen Ärzten ausgewertet. Bei Auffälligkeiten erfolgt zunächst eine Besprechung im Ärzteteam. Bei weiterem

Abklärungsbedarf wird die Klientin in den Standort Zwickau eingeladen. Dort erfolgen weitere Untersuchungen wie Ultraschall, MRT oder falls notwendig eine Stanzbiopsie. Im Rahmen der Abklärung kommt mit der Tomosynthese das derzeit modernste Verfahren mit zum Einsatz. Die weitere Betreuung übernehmen dann zertifizierte Brustzentren, mit denen eine enge Kooperation besteht.

Das gesamte Screeningprogramm unterliegt einer engmaschigen technischen und qualitativen Kontrolle. So erfolgt die Freigabe der Geräte durch das Referenzzentrum Berlin arbeitstäglich erst nach bestandener Konstanzprüfung des Gerätes. Assistentinnen und befundene Ärzte absolvieren jährliche Fortbildungen und unterliegen einer ständigen Qualitätskontrolle. Die hohe Qualität des Programms wurde im Rahmen einer europäischen Zertifizierung durch eine internationale Expertenkommission bestätigt. *Pressemitteilung*

VMS bietet wieder Ferientickets an

In einer Woche starten die Sommerferien und mehr Schüler als gewöhnlich verbringen in diesem Jahr diese Zeit in Sachsen. Damit sie trotzdem viel erleben und rundum mobil sind, bieten die sächsischen Verkehrsverbände

passende Tickets für Schüler und Azubis bis 20 Jahre an. Zum einen gibt es das Ferien-Ticket Sachsen, das im gesamten Freistaat gilt. Alternativ bieten VMS und VVV ein Ferien-Ticket für Mittelsachsen und das Vogtland an. Das Ferien-Ticket Sachsen kostet 30 Euro und gilt sechs Wochen lang in ganz Sachsen und dem

gesamten Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV), also auch bis Halle oder Altenburg. Schüler und Azubis, die nur in ihren Heimatregionen unterwegs sind, können die lokale Variante des Ferien-Tickets von VMS und VVV nutzen. Es kostet 19 Euro und gilt in *weiter auf Seite 18*

beiden Verkehrsverbänden in allen Bussen, Straßenbahnen, Nahverkehrszügen. Beide Tickets gelten täglich vom 18. Juli bis 30. August, das Ferien-Ticket Sachsen ebenfalls, allerdings nicht montags bis freitags zwischen 4 Uhr und 8 Uhr. Die Schüler und Azubis benötigen eine Kundenkarte der Verbände oder einen Schülerschein. Zusätzlich gehört der Name auf das Ticket, da es nicht an andere Personen weitergegeben werden darf. Ein Fahrrad kann fast überall

kostenfrei mit. Alle Details rund um die Tickets haben die Verbände online auf der gemeinsamen Seite www.dein-ferienticket.de zusammengefasst.

Die Ferien-Tickets gibt es in den Servicestellen der Verkehrsunternehmen, an allen Automaten sowie bei vielen Zugbegleitern und Busfahrern im Stadt- und Regionalverkehr. Beratungs-Hotline: 0371/40008-88.

Pressemitteilung VMS

Ideenwettbewerb „Machen!2020“ gestartet

Der heimische Wahlkreisabgeordnete des Deutschen Bundestages Parlamentarischer Staatssekretär Marco Wanderwitz wirbt für eine Teilnahme am Ehrenamtswettbewerb des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. „Machen!2020“ bietet ehrenamtlich engagierten Menschen in den neuen Bundesländern die Möglichkeit eine spürbare Anschubfinanzierung für Projekte und Ideen vor Ort zu erhalten. Bewerben können sich ab sofort bis Ende Juli 2020 alle engagierten, kreativen Gruppen aus Gemeinden, Klein- und Mittelstädten der neuen Länder mit bis zu 50.000 Einwohnern.

In Zeiten wie diesen, geprägt von Abstandsregelungen bis in die kleinsten Einheiten unserer Gesellschaft hinein, zeigt sich überdeutlich, was unsere Gesellschaft ausmacht: Solidarisches Miteinander, füreinander einstehen, tatkräftige Hilfe und Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen. Diese Tugenden sind unverzichtbar in einem lebendigen, lebenswerten Gemeinwesen. Ihren Wert lernen wir besonders dann zu schätzen, wenn die Unterstützung durch engagierte Bürger plötzlich beeinträchtigt ist und zwar an vielen Stellen und in unterschiedlichen Bereichen.

Im Wettbewerb unter der Schirmherrschaft von Marco Wanderwitz als Beauftragten der Bundesregierung für die neuen

Länder empfiehlt eine Jury 50 gemeinwohlorientierte Projekte oder Projektideen in den drei Wettbewerbskategorien: „Lebensqualität stiften und Zusammenhalt vor Ort stärken“, „Ost-West-Partnerschaften: Gemeinsamkeiten entdecken“ sowie „Grenzüberschreitende Partnerschaften in Europa“. In der zweiten Auflage werden die Projekte und Bürger in den neuen Ländern, die mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit Verantwortung übernehmen und die Welt vor Ort besser machen, mit Finanzierungshilfen von bis zu 15.000 Euro unterstützt.

„Mir ist bewusst, dass wir inmitten der Corona-Pandemie noch weit entfernt von ‚normalen‘ Verhältnissen sind. Ich denke jedoch, dass es gerade deshalb wichtig und spannend ist, mit dem Wettbewerb zu starten. Ich denke in diesem Zusammenhang auch an die vielen neuen Formen nachbarschaftlicher Hilfe oder innovativer Ideen unter Nutzung der digitalen Welt, um den Zusammenhalt in diesen schwierigen Zeiten zu erhalten und zu stärken. In den neuen Ländern sind die Strukturen noch nicht so verfestigt und die Ressourcen bekanntermaßen knapper.“, so Marco Wanderwitz.

Weitere Informationen sind zu finden unter:

www.machen2020.de

Pressemitteilung

Die Geschenkkidee!

Limbach-Oberfrohna -
Vom **Rittergutsdorf**
zur **Industriestadt**
Zur Geschichte der Stadt
und ihrer Industrie

Das neue Buch zur Stadt- und Industriegeschichte
224 Seiten • Hardcover • Preis 20 Euro
Erhältlich in der **Stadtinformation** im Rathaus,
im **Esche-Museum** und im **Buchhaus am Johannisplatz**.

www.limbach-oberfrohna.de

Gesundheitstipp: Trockene Augen am Bildschirm vermeiden

Wenn die Augen öfter brennen, gerötet sind und sich ausgetrocknet anfühlen, ist das Arbeiten am Bildschirm häufig die Ursache dafür.

Rund acht Millionen Menschen in Deutschland leiden unter trockenen Augen. „Wer merkt, dass seine Augen bei der Bildschirmarbeit trocken werden, sollte regelmäßig Pausen einlegen, bewusst in die Ferne sehen und blinzeln, damit die Augen entspannen“, sagt Michael Dürr, Regionalgeschäftsführer der BARMER in Limbach-Oberfrohna. Fehle den Augen die schützende Tränenflüssigkeit, drohten schlimmstenfalls Infektionen.

Infektionsgefahr durch trockene Augen

Beim Starren auf den Monitor verringere sich die Frequenz des Lidschlags drastisch. Statt 20 Lidschlägen pro Minute würden bei intensiver Computernutzung nur noch fünf gemessen. Als Folge verdunstet mehr Tränenflüssigkeit. „Durch den fehlenden Schutzfilm der Tränen kann es im schlimmsten Fall zu Entzündungen am Auge kommen, da Bakterien nicht ausgespült werden“, sagt Dürr. Neben Entspannungstechniken für die Augen könnten mehrmaliges Lüften am Tag und ein Raumluftbefeuchter ebenfalls dabei helfen, die Augen feucht zu halten.

Ursachen abklären lassen

Außer der Bildschirmarbeit gebe es viele andere Ursachen für trockene Augen. „Die Hormonumstellung im Alter ist eine häufige Ursache dafür, dass die Tränenproduktion abnimmt. Daher gibt es viele Frauen, die in den Wechseljahren unter trockenen Augen leiden“, sagt Dürr. Auch regelmäßig eingenommene Schlafmittel, Betablocker oder die Anti-Ba-

by-Pille könnten dazu führen, dass die Augen austrocknen. Das gleiche gelte für bestimmte Erkrankungen wie Diabetes mellitus, Rheuma oder Vitamin-A-Mangel. Zur Abklärung

der Ursachen solle der Hausarzt aufgesucht werden. Gegebenenfalls könnten geeignete Augentropfen helfen.

Pressemitteilung



HEIMATGESCHICHTE

Wer weiß etwas zur Flugzeug-Notlandung in Oberfrohna?

Kürzlich meldete sich Lothar Krause aus Hagen in Nordrhein-Westfalen beim Stadtarchivar. Der 80-Jährige schrieb per Mail: „Ich war 1945 in Oberfrohna und wohnte in der Karlstraße 20 bei Schmiede-Meister Naumann. In der Zeit von Januar bis April 1945 ist ein Flugzeug in der Nähe der Nordstraße (heute Horst-Strohbach-Straße) Richtung Niederfrohna notgelandet. Wir waren als Kinder in der Nähe, durften aber nicht an den Ort der Landung, denn dieser wurde vom Militär bewacht. Können Sie in Ihrem Archiv etwas über dieses Flugzeug finden, ich meine es war ein ME 109?“ Leider ließen sich keine Hinweise auf einem Flugzeugabsturz beziehungsweise eine Notlandung in Oberfrohna finden. Nun hofft Lothar Krause, dass vielleicht ein Leser des „Stadtspiegels“ etwas über das Ereignis weiß. Er erinnert sich heute noch gut an die damalige Zeit: „Wir sind im Januar 1945 aus Breslau evakuiert worden und dann in Oberfrohna gelandet. Es war eine schlimme Zeit, die ich erleben musste. Die Erinnerungen sind im Kopf eingeebrannt: Hunger und Kälte – Kleidung war nicht vorhanden oder nur spärlich.

Den Angriff auf Dresden habe ich aus der Ferne miterlebt: der Himmel „glutrot“ und die Bilder in der Zeitung danach habe ich heute noch vor Augen.

Ich komme aus einem Vorort von Breslau und wir wurden im Januar 1945 in den Zug gepackt und ab ging's Richtung Westen. Wir landeten damals in Oberfrohna; das Kriegsende im Mai 1945 erlebten wir durch einrückende amerikanische Truppen und später kamen dann die Russen. Die Amis rollten mit Panzern in die Stadt und es wurden weiße Fahnen aus Bettlaken gezeigt, damit keine Angriffe zu erwarten waren. Es passierte auch nichts.

Da, wo wir wohnten, war bei den Hausleuten ein Franzose als Fremdarbeiter untergebracht. Der wurde von den Amis in die Arme genommen und wir hatten dadurch einige Vorteile; es gab Kekse und Schokolade. Die Amis gaben uns zirka zehn Kindern auch eine Apfelsine – wir konnten leider damit nichts anfangen. Ein Erwachsener, der aus dem Fenster schaute, erklärte uns dann das Essen der unbekanntenen Frucht. Pro Kind gab es ein Segment, es war für uns wie Weihnachten.“

Falls jemand eine Erinnerung an die Notlandung des Flugzeugs hat, kann er sich gerne unter Telefon: 03722/78202 im Rathaus bei der Bürgerkommunikation melden – wir stellen dann den Kontakt zu Lothar Krause her.

Legendärer Baumriese in Pleiße



Nach der Ortsdurchfahrt Meinsdorf steigt die Straße an, wir sind auf dem Kapellenberg. Von hier aus kann man weithin ins Land schauen. Die Anhöhe ist immerhin 434 Meter hoch. In der Ferne sieht man bei klarer Sicht 50 km entfernt das Kraftwerk Lippendorf bei Leipzig. Einige Male konnte man von hier aus in etwa 70 km Entfernung sogar das Leipziger Völkerschlachtdenkmal erblicken. Dann kommt links die Einfahrt zu einem aufgeschotterten Feldweg, der ehemaligen Alten Meinsdorfer Straße in Richtung Pleiße.

Der Feldweg führt auf dem Höhenrücken entlang und endet an der Pleißeer Kirche. Links das Rußdorfer Holz, ein sogenannter Bauernwald. Dort an der westlichen Ecke des Rußdorfer Holzes bzw. am Kapellenberg entspringt auch der Folgenbach. Unmittelbar nach der Quelle am Waldzipfel hat man einen kleinen Teich angelegt, gesäumt von starken Bäumen: einer mächtigen Buche und einer Eiche. Früher stand dort in der Nähe, Errichtung ab 1720 und der Abriss 1877, eine Wassermühle, die Holzmühle. Nun konnten die

Rußdorfer ihr Korn im Ort mahlen lassen und mussten nicht mehr „ins Ausland“ gehen. Das war der eigentliche Antrieb zum Bau dieser Wassermühle.

Bekanntlich war Rußdorf früher eine Herzoglich Altenburgische Enklave mit hinderlichen Zollschranken und gehörte nicht zu Sachsen. Im Rußdorfer Holz sind aus damaliger Zeit noch Grenzsteine vorhanden, die das Altenburger Gebiet zu Sachsen markierten. Neben dem Mahlgang war vermutlich noch ein Sägegatter für die Holzbearbeitung vorhanden, deshalb der Name Holzmühle. Das angestaute Wasser der Mühlteiche ermöglichte den Gang des Wasserrades. Die Mühle entwickelte sich im Laufe der Zeit im Teichgebiet zum beliebten Ausflugsziel mit Ausschank für Spaziergänger am Wochenende. Wie üblich betrieb der Müller als Nebenerwerb eine Landwirtschaft mit Bäckerei. Die Gäste konnten auch das hölzerne Wasserrad bewundern, welches den Mahlgang



weiter auf Seite 20

antrieb. Der Chronist Paul Fritsching hat sich dies 1938 von noch lebenden Zeitzeugen berichten lassen. Die Holzmühle gab man aber wegen des zu geringen Wasseraufkommens bald auf. Weitere Gründe waren das Fortschreiten der Technik und das Zurückdrängen feudaler Gepflogenheiten. Jetzt konnte über die Eisenbahn viel billigeres Mehl angeliefert werden. Einige der Mühlteiche sind heute noch vorhanden. Nun kommen wir wieder zur westlichsten Ecke des Rußdorfer Holzes. An der Grenze zur Flur Pleiße kann man am Waldrand die schon erwähnte majestätische Buche bewundern.



Das Alter wird auf mindestens 200 Jahre geschätzt. Das ist der stärkste Baum im Limbacher Land, viel stärker als die Hanneloreneiche – Umfang 5,62 m. Der Stammumfang der Buche beträgt (1 m über Gelände gemessen) 7,05 Meter. In der Rinde des Stammes hatten sich früher zahlreiche Schulbuben mit Initialen verewigt, in der Zeit in der jeder Junge in der Hosentasche noch ein Taschenmesser hatte. Im anschließenden Rußdorfer Holz gibt es von Naturschützern (NABU) vielfältige beispielgebende Aktionen zur Renaturierung. So pflanzte man an Feldwegen Gehölze an und rodete eine Monokultur, ein Stück Fichtenwald, setzte dafür Laubbäume. Besonders zu erwähnen sind die Bemühungen von Ornithologen, die sich um den Erhalt seltener Vogelarten kümmern. Im Teichgebiet der Mühlteiche ist der Fischotter seit kurzem wieder heimisch, das Grünfüßige Teichhuhn und das seltene Blaukehlchen wurden festgestellt. Große Ärgernisse für Naturschützer sind die Auswirkungen der modernen Landwirtschaft mit ihren Monokulturen und besonders der Anwendung des Giftes Glyphosat. Eine weitere starke Buche der Region befindet sich in Bretschneiders Wäldchen, nach dem Ortseingang von Bräunsdorf mit ebenfalls über 5 Meter Stammumfang.

Friedemann Maisch

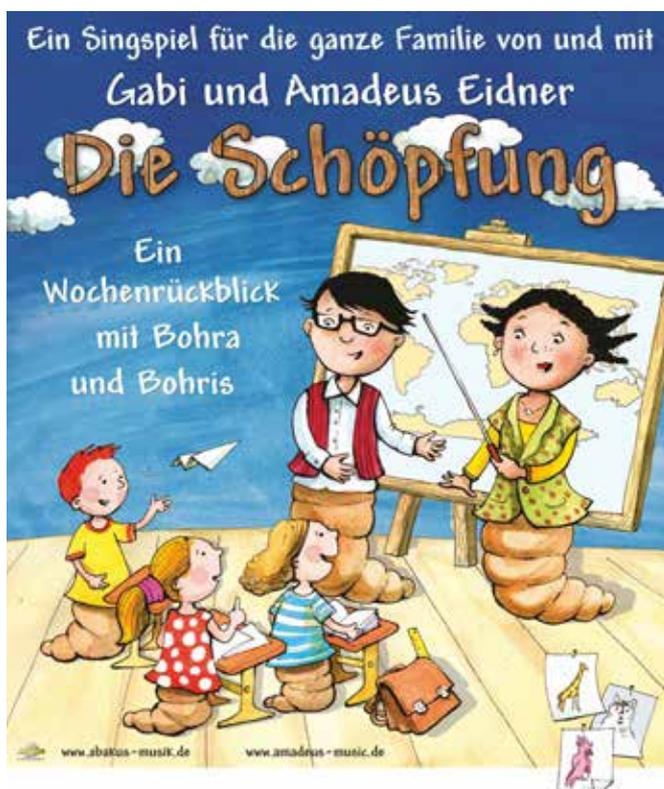
Quellen: Heimatgeschichte,

Heft 47 – Mühlen

Mitarbeiter NABU; Fotos F. Maisch



KIRCHLICHE TERMINE



Für Gottesdienste in Limbach gilt: Anmeldung unter Telefon: 03722/406117 im Pfarramt und per E-Mail: yvonne.hinz@outlook.de.

Stadtkirche Limbach

Pfarrer Schubert

Telefon: 406981

Sonntag, 12. Juli

10:00 Uhr

Familiengottesdienst mit Gabi und Amadeus Eidner alias Bohra &

Boris "Die Schöpfung" – Ein Singspiel für die ganze Familie (Plakat)

Wir bitten um Anmeldung unter Telefon 03722/406117 oder E-Mail yvonne.hinz@outlook.de.

Sonntag, 19. Juli

09:30 Uhr

Gottesdienst mit Reisesegen für die Sommerzeit

Lutherkirche Kändler

Pfarrer Vögler

Telefon: 93393

jeden Sonntag

09:30 Uhr Gottesdienst

Lutherkirche Oberfrohna

Pfarrer Zitzkat

Telefon: 92832

Sonntag, 12. Juli

10:00 Uhr

musikalischer Gottesdienst mit Violoncello (Dietmar Ihrig) und Orgel (Kantor Baldauf) zum Beginn der Kirchenmusikwoche (siehe auch Seite 14/15)

Sonntag, 19. Juli

10:30 Uhr

Gottesdienst

Johanniskirche Rußdorf

Pfarrer Zitzkat

Telefon: 92832

Sonntag, 19. Juli

09:00 Uhr

Gottesdienst

Kirche „Zum Guten Hirten“ Bräunsdorf

Pfarrer Schubert

Telefon: 93496

jeden Sonntag

10:00 Uhr Gottesdienst

Kirche zu Pleiße

Pfarrer Herold

Telefon: 93212

jeden Sonntag

09:00 Uhr

Predigtgottesdienst

Katholische Pfarrkirche „St. Marien“

Pfarrer Oettler Telefon: 88216
www.pfarrei-edithstein.de

Die Abstandsregeln bleiben vorerst weiterhin bestehen, so dass die Zahl der Gottesdienstbesucher auf 40 Personen limitiert werden muss. Um möglichst vielen Gemeindemitgliedern die Teilnahme am Gottesdienst zu ermöglichen, ist es nötig, sich vorher auf dem üblichen Weg telefonisch anzumelden.

Donnerstag, 9. Juli

18:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 12. Juli

10:30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 15. Juli

09:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 19. Juli

08:30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 22. Juli

09:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 23. Juli

18:15 Uhr Anbetung
19:00 Uhr Heilige Messe

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Penig Wolkenburg-Kaufungen

Pfarrer Bilz Telefon: 037609/5344
Gottesdienste finden unter Auflagen aber ohne begrenzte Personenzahl wieder statt:

Sonntag, 12. Juli

14:00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation
in Penig

Sonntag, 19. Juli

10:00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottes-
dienst in Penig

**Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten
Limbach-Oberfrohna**

Pastor Richter Telefon: 03727/9998377

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde – CHRISTUSKAPELLE

Martin Steinhäuser Telefon: 03722/95590
YouTube Kanal: CK tivi CHRISTUSKAPELLE
Internet: www.christuskapelle.de

Lebenslicht - Christus im Zentrum

Werner Walter Telefon: 84262

Sonntag, 19. Juli

10:00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
in der Artiseda-Fabrik (Marktstr. 11)

Landeskirchliche Gemeinschaft

Thilo Dickert Telefon: 84819
Pleißäer Straße 13c

jeder 1. Sonntag im Monat

15:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

an jedem weiteren Sonntag

19:30 Uhr Gemeinschaftsstunde

jeden 1. Mittwoch im Monat

19:30 Uhr Frauenstunde

an jedem weiteren Mittwoch

19:30 Uhr Bibelstunde

Evangelisch-Kirchliche Gemeinschaft

Christine Konrad Telefon: 403141

Neuapostolische Kirche

Gemeindevorsteher Markus Stephan, Telefon 4082911

God is good Gemeinde

Anett Kladrowa Telefon: 6056685

C3 Church

Mattis Thielmann, mattisthielmann@c3leipzig.church
Jeden Sonntag ab 10 Uhr C3 Online Church; (www.c3leipzig.church; YouTube, Instagram, Facebook: @c3leipzig)

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Telefon: 88512

**ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT****(Limbach, Oberfrohna, Rußdorf, Bräunsdorf, Kändler und Pleiße, Wolkenburg, Kaufungen, Uhlsdorf, Dürrengerbisdorf):**

Die bundesweit einheitliche und kostenlose Notrufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst ist: **116 117**.

Unter dieser Nummer wird außerhalb der regulären Sprechzeiten der zuständige Bereitschaftsarzt vermittelt.

Wichtig: bei schweren Unfällen und lebensbedrohlichen Zuständen muss nach wie vor der Notruf 112 gewählt werden!

**APOTHEKENBEREITSCHAFT****Bereitschaft der Apotheken im Umland****9. Juli - Rosen-Apotheke**

Frohnbachstr. 26 | L.-O.

10. Juli - Schwänen-Apotheke

Markt 14 | Burgstädt

11. Juli - Aesculap-Apotheke

Hauptstraße 28c | Kändler

12. Juli - Neue Paracelsus Apotheke

Leipziger Straße 9-11 | Hartmannsdorf

13. Juli - Neue Apotheke

Chemnitzer Straße 16 | L.-O.

14. Juli - Elefanten-Apotheke

Ahnataler Platz 1 | Burgstädt

15. Juli - Moritz-Apotheke

Moritzstraße 18 | L.-O.

16. Juli - Sonnen-Apotheke

Friedrich-Marschner-Str. 49 | Burgstädt

17. Juli - Kronen-Apotheke

Jägerstraße 9 | L.-O.

18. Juli - Mozart-Apotheke

Waldstraße 18 | Penig

19. Juli - Apotheke im Ärztehaus

Ludwig-Richter-Straße 10 | L.-O.

20. Juli - Beethoven-Apotheke

Leipziger Str. 23b | Hartmannsdorf

21. Juli - Brücken-Apotheke

Brückenstr. 13 | Penig

22. Juli - Rosen-Apotheke

Frohnbachstr. 26 | L.-O.

23. Juli - Schwänen-Apotheke

Markt 14 | Burgstädt

24. Juli - Aesculap-Apotheke

Hauptstraße 28c | Kändler

25. Juli - Neue Paracelsus Apotheke

Leipziger Straße 9-11 | Hartmannsdorf

26. Juli - Neue Apotheke

Chemnitzer Straße 16 | L.-O.

„Das Küchenparadies“

» mit Schlaf- und Wohnraumstudio «

Vollservice:

- » beste Beratung durch Fachpersonal
- » millimetergenaues Aufmaß in Ihrer Küche
- » tadelloser Einbau durch eigene Tischler
- » individuelle Anfertigung von Möbeln im eigenen Tischlerei-Meisterbetrieb
- » Innenausbau, Umzüge

Küchen ganz persönlich



musterhaus
küchen
FACHSCHAFT

Limbacher Möbelhaus GmbH | Wolkenburger Straße 23 | 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 037 22-92248 | www.limbacher.kuechen.de

Danksagung

Im Namen der Familie sei all denen von Herzen gedankt, die meinem Mann,



Dr. med. Volker Jährig

* 24.04.1936

† 27.06.2020

in seiner langen schweren Zeit geholfen und mich unterstützt haben. Einbezogen all diejenigen, die nach seinem Abschied ihre Verbundenheit und Wertschätzung zum Ausdruck gebracht haben.

Dr. med. Eike Jährig



Klimaanlagen-Check für alle Volkswagen Pkw
und Volkswagen Nutzfahrzeuge

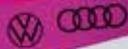
15,- €

zzgl. Material, ohne Zusatzarbeiten.

#SCHMIDTeinander

MEHR FÜR DEINEN VEREIN!

Beim Kauf eines Neu- oder Gebrauchtwagen von Volkswagen oder Audi unterstützen wir Deinen Verein mit **300 EURO**.



www.schmidt-sachsenring.de

AKTION BIS
31.07.2020

Für ein starkes Miteinander gibt es jetzt die Aktion #SCHMIDTeinander vom Autohaus Schmidt am Sachsenring.

Entscheide Dich bei uns für einen Neu- oder Gebrauchtwagen von Volkswagen oder Audi – und **wir unterstützen Deinen Verein, egal welchen, mit 300 Euro.**



Autohaus Schmidt KG |
Am Sachsenring 1 |
09337 Bernsdorf
OT Hermsdorf |
Tel.: 03723 6960-0 |
autohaus@schmidt-sachsenring.de

#SCHMIDTeinander - VEREINT GLÜCKLICH!



Bremsenwochen
vom 1.7. bis 31.8.2020



Bremsen Service

Stopp – hier ist unser Bremsen Service¹ für Ihren Volkswagen ab 4 Jahren.

Machen Sie Ihren Volkswagen fit für Ihren Sommerausflug und profitieren Sie jetzt von unseren attraktiven Angeboten für Ihren Volkswagen ab 4 Jahren.
volkswagen.de/economyservice

¹ Nur bei vorheriger Terminabsprache.



Ihr Volkswagen Partner

Volkswagen Economy Service Schmidt

Waldenburger Straße 133, 09212 Limbach-Oberfrohna
Tel. 03722 93145, autoschmidt-lo.de

Nachruf

Für uns alle völlig unerwartet verstarb
am Montag, dem 15. Juni 2020,
unser Mitarbeiter

Thomas Hartelt

Mit ihm verlieren wir einen hochgeschätzten, sachkundigen und stets hilfsbereiten Kollegen, Mitarbeiter und Freund. In großer Dankbarkeit blicken wir auf 30 gemeinsame Jahre in unserer Firma zurück, in denen er für uns eine große Bereicherung war.

Seinen viel zu frühen Tod mit 52 Jahren sehen wir als unbeschreiblichen Verlust – sein Andenken halten wir alle in Ehren!

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und denen, die ihm nahe standen.

Die Geschäftsführer und Mitarbeiter
der Firma Elektro-Esche GmbH & Co. KG

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutti, Oma und Uroma, Frau

Liane Fritzsche

geb. Meinig

* 07.11.1935 † 10.06.2020

In stiller Trauer

Ihre Töchter Elke Brühl und Steffi Nietsch
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
Dienstag, dem 21.07.2020, um 11:00 Uhr
auf dem Friedhof Hohensteiner Straße in
Limbach-Oberfrohna statt.

In Betreuung von Bestattungen Winkler



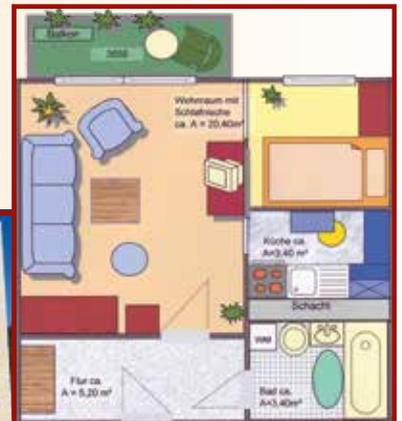
Wohnungsgenossenschaft Limbach-Oberfrohna eG

ANGEBOT DES MONATS

„Gewohnte Sicherheit.“

Bonus: Umzugsbeihilfe in Höhe von 200,00 €

- Was?** » Für Kurzentschlossene:
1-Raum-Wohnung mit Dusche und Balkon
- Wo?** » Prof.-Willkomm-Straße 15, im 4. Obergeschoss, 34,34 qm
- Wann?** » sofort
- Wieviel?** » Grundmiete:
angemessene 210,00 €



Jetzt anrufen und informieren!
Telefon: 03722 7 70 20

www.wg-limbach-oberfrohna.de | mails@wg-limbach-oberfrohna.de

Wohnungsgenossenschaft Limbach-Oberfrohna eG
Prof.-Willkomm-Straße 19 | 09212 Limbach-Oberfrohna



Erfasster Energieverbrauch des Gebäudes

